

KÖLNER BILDERBOGEN

Ihr monatliches Stadtteil-Magazin



HUNDELIEBE

Ein spätsommerlicher Spaziergang
im Forstbotanischen Garten

LESUNG IM BISTRO

Christoph Kuckelkorn erzählt am
14. November im Bistro Verde vom Leben

FERIEN IM VEEDEL

Tipps für Kinder und Jugendliche

ERLAUBTE GRAFFITI

Ein überraschender wie wohltuender
„Tapetenwechsel“ in Hochkirchen

EINKAUFEN, WOHLFÜHLEN, GENIESSEN!



Côte du Rhône Rotwein
statt ~~6,95€~~ jetzt nur
4,95€*
0,75 Literflasche (+ 6,60€ USt)

O'ZAPFT IS – GENIESSEN SIE BAYRISCHE SCHMANKERLN VON REWE ISTAS

Feiern Sie Oktoberfest mit bayrischen Spezialitäten. Probieren Sie Leberkäse, Weißwurst, Wurstsalat oder Obazda aus unserer Servicetheke, dazu frische Knödel, Brezel, Kraut- oder Kartoffelsalat und ein bayrisches Bier aus unserer großen Getränkeauswahl. REWE Istas in Rodenkirchen serviert bayrische Schmankerl. Guten Appetit!

(* Das Angebot ist nur im Oktober 2023 gültig und nur solange der Vorrat reicht.)

**REWE
CENTER
INGO ISTAS
DEIN MARKT**

REWE CENTER, HAUPTSTRASSE 128
50996 KÖLN-RODENKIRCHEN
TEL. 0221 935883

REWE.ISTAS.KOELN@REWE.DE
Viele Rezepte unter:
WWW.REWE-ISTAS.DE

**MONTAG BIS SAMSTAG
VON 8:00 BIS 22:00 UHR**



Defekte Horizontalsperre

Querdurchfeuchtung

Ausblühungen

Schimmelbefall

WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH OHNE AUSSCHACHTUNG - MIT 25 JAHREN GARANTIE!

Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, wir als Fachbetrieb der BKM.MANNESMANN AG sind Ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrockenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und Schimmel, kümmern uns um Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Betonsanierung, damit Sie sich nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen! Dazu erstellen unsere Bautenschutz Techniker vorab eine kostenfreie Schadensanalyse sowie ein detailliertes Angebot.

VPB GmbH & Co KG
Ralf Schönmeier
Köln

UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT
✓ Schadensanalyse
✓ Sanierungskonzept
✓ Unverbindliches Angebot



BKM.MANNESMANN
ABDICHTUNGSSYSTEME
...garantiert trockene Wände

SIE SIND EIGENTÜMER UND HABEN PROBLEME MIT FEUCHTIGKEIT ODER SCHIMMEL IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

Nutzen Sie als Eigentümer unseren Service der kostenlosen Schadensanalyse und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen.

FEUCHTE WÄNDE

NASSE KELLER



Vorher



Nachher

**JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN!
DIREKT ANRUFEN! 0176 - 644 729 69**

Web: www.bkm-rheinland.de / Mail: info@vpb-gmbh.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„ein Leben ohne Hund ist möglich, aber sinnlos“: Dieses leicht abgewandelte Zitat von Vicco von Bülow alias Lorient, der selbst Mops-Fan war, spiegelt die Einstellung vieler Hundebesitzer zu ihrem tierischen Liebling wider. Rund 10,6 Millionen Hunde gibt es in Deutschland, über 40.000 leben davon in Köln. Wir haben fünf von ihnen zusammen mit ihren Frauchen und Herrchen getroffen und uns mal angeschaut, wie der Kölner Süden bei Hunden so ankommt: Auslaufflächen, Hundeschulen, medizinische Versorgung, Akzeptanz bei den Zweibeinern. Fühlt sich Hund in Rodenkirchen wohl? Die interessanten Ergebnisse unserer kleinen Umfrage lesen Sie auf Seite 8.

Karriere-Sprungbrett Handwerk

Was auf den ersten Blick nicht sexy klingt, ist bei genauerem Hinsehen ein vielschichtiger Beruf mit kreativem Potenzial: Orthopädie-Schuhtechniker. Ein interessanter, abwechslungsreicher Job, der Handwerk mit medizinischem Fachwissen, modischem

Gespür sowie sozialer Kompetenz verbindet. Zudem ist er extrem zukunftsträchtig- zwei Drittel aller Menschen haben Probleme mit ihren Füßen. Und das nicht erst im hohen Alter. Nicht weniger spannend: Orthopädietechnik-Mechaniker/innen- die Profis im Bereich der orthopädischen Hilfsmittel wie Prothesen, stützende, stabilisierende Schienen und Bandagen. Alles rund um diese beiden Berufsbilder und Ausbildungsinhalte auf Seite 12.

Kunst am Bau - öde Orte verschönern

Bislang bot die Unterführung der Köln-Bonner Autobahn in der Rodenkirchener Straße ein echtes Trauerspiel: Grauer Beton mit vereinzelten, schlechten Graffiti-versuchen. Jetzt haben Noname und Ziek- so die Synonyme von zwei Kölner Künstlern- sie mit intensiven Farben und spektakulären Motiven designt. „Wir versuchen eine Brücke zu schlagen zwischen Comic und Photorealismus“, beschreiben die beiden ihre Arbeiten. Die

Aktion war nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich gewünscht. Ausgestellt hat die Genehmigung die Autobahnmeisterei Köln. Gültig ist sie für viele weitere Unterführungen im Kölner Stadtgebiet. Wie Noname und Ziek arbeiten und was sie im öffentlichen Raum erleben- alle Infos auf Seite 18.

Eine Vielfalt von weiteren News

Kurznachrichten aus der Bezirksvertretung und viele kurz gefassten Infos finden Sie in der aktuellen Ausgabe. Viel Spaß beim lesen und herzliche Grüße

Ralf Perey & Marcus Becker



Die Audi Sport Angebote der Jacobs Gruppe: Wo Leidenschaft auf Performance trifft.

100 RS-Modelle sofort verfügbar!

Zu den
Angeboten:



JACOBS
Automobile Bergheim
PENSKE AUTOMOTIVE



Volker Berndt
Centerleiter
02271/7617-66



Michael Müller
Verkaufsleiter
02271/7617-27



Dominik Friesen
Verkaufsberater
02271/7617-21



Marc Pilgram
Verkaufsberater
02271/7617-67



Jan Hambloch
Verkaufsberater
02271/7617-51

Jacobs Automobile Bergheim GmbH | Lechenicher Straße 30-38 | 50126 Bergheim | 02271 7617-0 | www.jacobs-gruppe.de

Kraftstoffverbrauch (kombiniert) in l/100km: 13,5-9,9; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 307-225 | Hinweis nach Richtlinie 1999/94/EG in der jeweils gegenwärtig geltenden Fassung: Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Straße 1, D-73760 Ostfildern oder unter www.dat.de/co2/ unentgeltlich erhältlich ist.

Parkführung „Indian Summer“ in Michaelshoven

Ende Oktober/Anfang November zeigt sich der Park in Michaelshoven von seiner schönsten Seite. Jetzt tragen die Blätter der meist exotischen Bäume eine intensive Blatrfärbung zur Schau, die alle Schattierungen von gelb bis rot und orange umfasst.

Carlos Stemmerich führt am Samstag, 28. Oktober, um 14 Uhr durch den denkmalgeschützten Park, der einem englischen Landschaftsgarten nachempfunden ist. Er beschreibt dessen Entstehungsgeschichte und be-

nennt eine Vielzahl der seltenen Baumarten. Aber auch die Erläuterungen zu den ebenfalls unter Denkmalschutz stehenden Wohnhäusern aus den fünfziger Jahren und zur sehenswerten Erzengel-Michael-Kirche mit ihren bunten Glasfenstern sind Teil der Führung. Die Führung dauert eineinhalb Stunden, sie ist barrierefrei.

Der Eintritt ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist die Zentrale der Diakonie Michaelshoven in der Pfarrente-Reh-Straße 1. (ht).

Kompaktkurs: Geburtsvorbereitung für Paare

An werdende Eltern richtet sich ein Wochenend-Kompaktkurs „Geburtsvorbereitung für Paare“ am Samstag 21. Oktober, von 9 bis 16 Uhr, und Sonntag 22. Oktober, von 10 bis 13 Uhr. Veranstalter ist das Zentrum für Sport und Medizin (ZSM) am Evangelischen Klinikum Köln Weyertal. Informiert wird unter anderem über die Ernährung in der Schwangerschaft, Beschwerden, Anschaffungen für das Baby, Geburtsablauf, das Wochenbett, Kontakte für Hilfe und Unterstützung. Bewegungs- und Atemübungen sowie ausreichend Pausen und Erfahrungsaustausch ergänzen das Programm.

Der Kurs wird von einer erfahrenen Kraft geleitet und von den Krankenkassen gefördert (maximal acht Paare). Informationen und Anmeldung bis 14. Oktober unter www.evk-gesund.de. (ht).

Kleiderkammer lädt zum Herbstbasar

Zu ihrem traditionellen Herbstbasar lädt die Kleiderkammer der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen am Sonntag, 22. Oktober, von 10 bis 17 Uhr ins Gemeindezentrum in der Sürther Straße 34 ein. Es gibt ein großes Angebot an Kleidung, Schuhen, Taschen, Modeschmuck, Büchern, Schallplatten, Trödel und Haushaltswaren. Veranstalterin Angelika Keller: „Der Erlös der Veranstaltung kommt wie immer einem Personenkreis zugute, der es wirklich nötig hat!“ (ht).

TVR: Kinder- und Jugendaktivitäten im nächsten Jahr

Auch im kommenden Jahr bieten der Turnverein Rodenkirchen und seine Vorsitzende Iris Januszewski diverse Kinder- und Jugend-Aktivitäten an.

So stehen die beliebten Reiterwochenendfreizeiten und die Segelfahrten auf dem IJsselmeer wieder ganz oben auf dem Programm. Gemeinsam das große Abenteuer mit den Vierbeinern, das „Glück dieser Erde auf dem Rücken der Pferde“ erleben, oder „Schiff Ahoi – wir stechen in See“ – diese verlockenden Angebote bieten seit Jahrzehnten einmalige Erfahrungen für die Kids und Teens des Bezirks Rodenkirchen. Insgesamt sind in

2024 fünf Reiter-Wochenenden geplant. Sie finden statt vom 2. bis 4. Februar, 8. bis 10. März, 17. bis 20. August, 8. bis 10. November sowie vom 6. bis 8. Dezember 2024. Die beiden Segelfreizeiten haben die TVR-Verantwortlichen für den 25. bis 29. März und den 7. bis 12. Juli terminiert.

Da beide Veranstaltungen in der Regel schnell ausgebucht sind, wird empfohlen, sich beim Turn-Verein Rodenkirchen im Vereinsheim an der Sürther Straße 199 oder auf der Homepage zu informieren und bei Interesse sich auch bald unter info@tvr1898.de anzumelden. (ht).

Über 35 Jahre Erfahrung
in Gewässer- & Umweltschutz

IHR KOMPLETT-SERVICE

- **KANAL- & ROHRSANIERUNG**
FALLROHRSANIERUNG, RÜCKSTAUSICHERUNGEN
- **FETTABSCHIEDER**
& ÖLABSCHIEDER
- **TANKSCHUTZ**
SANIERUNG, DEMONTAGE, ENTSORGUNG
- **BEHÄLTER-/DRUCKBEHÄLTER-SANIERUNG**



Willi Zitzmann GmbH & Co. KG
Industriestraße 87, 50389 Wesseling – Berzdorf
Zentrale: 0 22 32 / 579 36-0
www.willi-zitzmann.de
info@willi-zitzmann.de

Willi zitzmann

CICHON STOLBERG

- Zutrittskontrollanlagen „cryptin®“
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

Wankelstraße 47
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon (0 22 36) 397 - 200
Fax (0 22 36) 397 - 250
info@cryptin.de

www.cryptin.de

BIOSTHETIK *Franke*

Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von
LA BIOSTHETIQUE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Biosthetik Franke - Hauptstraße 81
50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412



Neulich im Fobo: Erst wird ein riesengroßes Stück Ballonstoff ausgebreitet, dann mit Luft geblutet und in kurzer Zeit können 12 Personen in den Himmel steigen und über Rodenkirchen fahren. Ein Videoclip des Starts gibt es Online. Einfach QR-Code scannen. Fotos: Ralf Perey

QR-Code scannen und Video ansehen!

INHALT

RODENKIRCHEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Editorial von Ralf Perey und Marcus Becker	S. 1
Parkführung „Indian Summer“ in Michaelshoven	S. 2
Kleiderkammer lädt zum Herbstbasar	S. 2
Kompaktkurs: Geburtsvorbereitung für Paare	S. 2
TVR: Kinder- und Jugendaktivitäten im nächsten Jahr	S. 2
Michaelshoven – buntes Veedel im Kölner Süden	S. 4
Straßenbäume: Führung durch die Innenstadt	S. 4
Neue Ausstellung im Kunstverein Wesseling	S. 5
Zollstock: Kaffeehaus-Musik in der Melanchthonkirche	S. 5
Herbstführung für Kinder in Finkens Garten	S. 5
Raderthal: Kinder-Flohmarkt	S. 5
Kurznachrichten aus der Bezirksvertretung	S. 6
Hundeliebe im Kölner-Süden	S. 8
Der Tod ist dein letzter großer Termin –	
Ein Bestatter erzählt vom Leben	S. 10
Frischer Wind im „Treppchen“	S. 11
Veranstaltungen im Maternus im Oktober	S. 11
Handwerk mit Zukunft –	
Der Orthopädie-Schuhtechnik	S. 12
Rodenkirchener Grüne wählen	
„Kontinuität und Erneuerung“	S. 14
In focus-Galerie: Alvin Booth	S. 14
Tag der Offenen Tür	
der Feuerwehr Rodenkirchen	S. 16
Sparkasse KölnBonn:	
Kreditinstitut fördert Bildungsprojekt	S. 16
Auf den Spuren großer Politik in Berlin	S. 17
Hochkirchen: Graffiti in der	
Unterführung der Autobahn 555	S. 18

Qualität von Radwegen im Kölner Süden

ist häufig mangelhaft Sanierungen sind

geplant respektive im Gange	S. 20
Die Herbstferien im Veedel	S. 24
Sartory Alaaf, Kölle Alaaf, KG der Reiter Alaaf!	S. 25
Weiberfastnacht mit der GRKG	S. 25
Vor einem Jahr öffnete ein neuer Jugendtreff in Sürth	
Chillen, quatschen, spielen und Sport im LO.FT.99	S. 26
Das Parken auf den Gehwegen in der Rodenkirchener Straße	
in Hochkirchen/Rondorf wurde sehr lange toleriert	
Nun ist es dauerhaft verboten!	S. 28
Eintauchen in Surreale Welten	
Max-Ernst-Museum in Brühl zeigt	S. 29
Kapitalmarkt meets Steuern –	
Eine gelungene Begegnung	S. 30
Die Natur erleben mit allen Sinnen	S. 30
Postbank Service bei der Deutschen Bank	S. 31
Programmänderung bei Literamus	S. 31
Oktoberfest der Pumps op Jöck	S. 34
Flohmarkt der Brüder-Grimm-Schule in Sürth	S. 34
„Kölsche Filmmatinee“ erinnert an Heinrich Pacht	S. 34
DIN A 13 tanzcompany präsentiert: extRemED	S. 35
Tag der Offenen Tür im Irmgardis-Gymnasium	S. 36
Vringsveedel-Führung: Dreimal Wachter im Oktober	S. 36

RUBRIKEN

Gastkommentar Reinhold Rombach	S. 23
Terminkalender	S. 32 - 33
Portrait des Monats	S. 35
Bilderecke	S. 36
Kölsches Wörterbuch	S. 36

TITELBILD: Abendlicher Hunde-Spaziergang kurz vor der nahenden Herbstzeit im Forstbotanischen Garten. Foto: Ralf Perey.

DAMIT SIE NIE VON SINNEN SIND: AKUSTIK UND OPTIK

HÖRT. HÖRT. AUSGEZEIGNETER SERVICE

2 MEISTER. 1 ZIEL: IHNEN GEHÖR SCHENKEN.

TIMO SCHMIDT

GUNNAR KLEE

TOP 100 AKUSTIKER 2023/2024

die hörakustiker Klee & Schmidt

diehoerakustiker.koeln

02233-7131507

RODENKIRCHENER STR. 160, 50997 KÖLN-RONDORF

Seit mehr als 25 Jahren für Sie im Kölner Süden

OPTIK Sichtbar

DANIELA NEUHAUS & JOACHIM BUCHMÜLLER

Rodenkirchener Straße 158 · 50997 Köln-Rondorf

Telefon: 0 22 33 - 26 00 · www.sichtbar-optik.de



Die Bigband der Musikschule von Nadja Schubert (rechts) sorgte für einen stimmungsvollen Auftakt beim ersten Veedelsfest.

Michaelshoven – buntes Veedel im Kölner Süden

Weit über 1.000 Menschen kamen im Park von Michaelshoven zusammen, um gemeinsam das 1. Veedelsfest zu feiern.

Nach der Begrüßung durch Bezirksbürgermeister Manfred Giesen und den Kaufmännischen Vorstand der Diakonie, Prof. Uwe Ufer, startete das bunte Fest. Gemeinschaft, Spaß und Freude standen im Mittelpunkt des ersten Veedelfestes. Moderiert wurde das Fest von Detlef Lauenstein. Als Co-Moderatorin war Matilda Alfeo aus der Gesamtschule Rodenkirchen an seiner Seite. Pünktlich fiel der Startschuss an diesem Nachmittag, und die Big Band der Musikschule Nadja Schubert erfüllte den Park mit mitreißender Musik. Die KG Kapelle Jonge brachte über 70 Kinder und Jugendliche auf die Bühne, die mit ihrer Energie und Begeisterung die Stimmung anheizten. Die Schulband der Gesamtschule Rodenkirchen, der Chor der 12. Klasse und die Bläser:innengruppe, die Cheerleader des TV Rodenkirchen sowie OSK Grundschulkinder in Kooperation mit der Rheinischen Musikschule



Unter Anleitung des Vereins „Bezirk zwei“ konnten sich die Kinder beim Fest auch als Sprayer versuchen. Fotos: Thielen.

sorgten für allerbeste Laune. Den krönenden Abschluss bildete die Band von Wolfgang Behrendt & friends, die das Fest gebührend ausklingen ließ. An zahlreichen Ständen informierten Institutionen, Vereine und engagierte Menschen aus der Nachbarschaft über ihre Aktivitäten. So gab es u.a. Kinderschminken der Kita Morgenland, die Hüpfburg des TV Rodenkirchen, Spiele der Kinder und Jugendhilfe Diakonie Michaelshoven, Kickern gemeinsam mit dem Loft 99, Hüte basteln mit der Gesamtschule Rodenkirchen, Blumen basteln mit WiSü e.V., Selbstgestaltetes der „Leben mit Behinderungen“ der Diakonie Michaelshoven, Basteln mit der EMA-Schule, Rikscha Fahrten durch das Veedel, Malen mit der Offenen Schule Köln, und die Graffiti-Aktion für Kinder ab 12 Jahren mit Bezirk Zwei. Ein riesiges Dankeschön gebührt

den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die an den Ständen, bei den Mitmachaktionen und im Hintergrund tatkräftig mitgewirkt haben. Ohne sie wäre dieses bunte Fest undenkbar gewesen. Ein besonderer Dank geht an das Orga-Team, bestehend aus der Bürgervereinigung Rodenkirchen, TV Rodenkirchen, Gesamtschule Rodenkirchen, WiSü e.V. und der Diakonie Michaelshoven. Monatelange Planung und Zusammenarbeit haben gezeigt, wie stark Gemeinschaft und Zusammenhalt wirken können. Das Fest wurde finanziell unterstützt von der Deutschen Fernsehlotterie, Sparkasse Köln/Bonn und Stiftung der Diakonie Michaelshoven. „Gemeinsam konnten wir erleben, wie bedeutend Zusammenhalt und Gemeinschaft sind und welch wunderbare Wirkung sie entfalten können. Das 1. Veedelsfest in Michaelshoven wird uns noch lange in Erinnerung bleiben – als ein lebendiges Beispiel dafür, wie vielfältig, bunt und herzlich unser Veedel ist“, zog Prof. Uwe Ufer, der kaufmännische Vorstand, nach dem Fest ein Resümee. (ht).

Straßenbäume: Führung durch die Innenstadt

Am Mittwoch, 18. Oktober, erklärt Daniel Gerhardt vom Amt für Landschaftspflege und Grünflächen der Stadt Köln, mit welchen Herausforderungen Straßenbäume zu kämpfen haben.

Welche Baumarten kommen besser mit dem Klimawandel zurecht? Wie wird die Verkehrssicherheit der Bäume kontrolliert?

Welche Baumkrankheiten treten in der letzten Zeit vermehrt auf?

Die Führung findet von 14 bis 16 Uhr statt und ist kostenlos. Eine

Anmeldung ist per E-Mail an daniel.gerhardt@stadt-koeln.de erforderlich. Der Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekanntgegeben. (ht).

Neue Ausstellung im Kunstverein Wesseling

Zu einer neuen Ausstellung lädt der Kunstverein Wesseling am 1. Oktober um 15 Uhr in die städtische Galerie im Kulturzentrum Schwingeler Hof, Schwingeler Straße 44, in Wesseling ein. Gezeigt werden bis zum 22. Oktober Werke von Jovita Majewski und Arthur Kunz. Die Vorsitzende des Kunstvereins, Margot Keila, begrüßt die geladenen Gäste, die Museumspädagogin Irina Wistoff gibt eine Einführung in das künstlerische Schaffen der Künstlerin/des Künstlers. In der Ausstellung werden mit Jovita Majewski und Arthur Kunz zwei künstlerische Positionen in einer Doppelpräsentation gezeigt. Das verbinden-

de Element ist eine konzeptuelle Bildsprache, welche sich verschiedener Elemente und Techniken bedient, um ihre jeweiligen Themen und Inhalte zu verdeutlichen. Neben den beiden Einzelpräsentationen wird es auch von Bedeutung sein, wie die Künstler ihre Werke in der städtischen Galerie zueinander inszenieren. So können Bezüge zwischen den beiden künstlerischen Positionen entstehen, die sowohl verbindend als auch gegensätzlich sind. Die Öffnungszeiten der Galerie sind samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung. Mehr Info auch unter www.kunstverein-wesseling.de. (ht).

Zollstock: Kaffeehaus-Musik in der Melanchthonkirche

Bei Kaffeehaus-Atmosphäre können die Besucherinnen und Besucher der Melanchthonkirche, Breniger Straße 18 in Zollstock, am Sonntag, 29. Oktober, ab 15.30 Uhr Kaffee und Kuchen genießen.

Für die musikalische Untermalung sorgt das Frauenvokalensemble „Draußen nur Kännchen“. Die vier stimmgewaltigen Frauen haben ein umfangreiches geistliches und weltliches Repertoire an Liedern erarbeitet und werden an diesem Nachmittag von Klaviermusik begleitet. Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung im Gemeindebüro per E-Mail koeln-zollstock@ekir.de oder per Telefon 0221/936 436 10 wird gebeten. (ht).

Herbstführung für Kinder in Finkens Garten

Den Herbst mit allen Sinnen entdecken, frische Äpfel von der Streuobstwiese probieren und vieles mehr – das ist am Dienstag, 10. Oktober, von 14:30 bis 16 Uhr in Finkens Garten für Kinder von sechs bis zehn Jahren in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern möglich. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Spenden zugunsten

der naturpädagogischen Arbeit in Finkens Garten ist der Förderverein dankbar. Weitere Informationen unter www.finkensgarten.org. Treffpunkt der Veranstaltung ist das Eingangstor Finkens Garten. Zu erreichen ist der Garten mit den KVB-Linien 16, 17, 130 und 135, Haltestelle Rodenkirchen Bahnhof, oder der KVB-Linie 131, Haltestelle Konrad-Adenauer-Straße. (ht).

Raderthal: Kinder-Flohmarkt

Die Kindertagesstätte der Evangelischen Kirchengemeinde Raderthal veranstaltet einen Herbst/Winter-Flohmarkt rund ums Kind am Sonntag, 22. Oktober, von 11 bis 14 Uhr im Gemeindesaal der Evangelischen Philippus-Gemeinde in der Albert-Schweitzer-Straße 3. Verkauft werden Baby- und Kinderkleidung, Spielwaren, Bücher, Umstandsmode und vieles mehr. Außerdem wird Kaffee und Kuchen, Waffeln und Herzhaftes angeboten. (ht).

KOSTENSPAREND - INNOVATIV - LANGLEBIG



Ihr Ansprechpartner Michael Coburger (Geschäftsleitung)

Der Spezialist für Betonbeschichtung- und Sanierung



PARKBAUTEN



BALKONE



INDUSTRIEHALLEN

UNSERE LEISTUNGEN

- Sanierung von Tiefgaragen + Parkhäusern, Balkonen und Industrieböden
- Betonbeschichtungsarbeiten auf Industrieböden, Balkonen und in Tiefgaragen + Parkhäusern
- Betonschutzanstriche
- Wartung zur langfristigen Werterhaltung
- Markierungsarbeiten

VEREINBAREN SIE JETZT EINEN TERMIN

Beton Renovations GmbH & Co. KG

Kelvinstraße 31 / 5

50996 Köln

Telefon: + 49 2236 378 326 5

Telefax: + 49 2236 378 326 4

info@beton-renovations.com

www.beton-renovations.com



Die Sürther Feldallee ist seit einiger Zeit wieder geöffnet für Autos. Lange gab es Streit unter den Lokalpolitikern, ob sie geöffnet oder gesperrt bleiben soll für den motorisierten Individualverkehr. Jetzt will die Verwaltung ein Gutachten zum Sachverhalt erstellen lassen.



Der Park im Wohnpark Bayenthal ist ein grünes Kleinod. Nicht nur die Anwohner fürchten, durch den Neubau weiterer Gebäude und die Verlängerung bestehender Gebäude könnte die grüne Insel verschwinden. Fotos: Stephanie Broch.

Kurznachrichten aus der Bezirksvertretung

Tempo 30 auf der Sürther Straße

Mehrheitlich forderten die Lokalpolitiker durchgehend Tempo 30 auf der Sürther Straße im Abschnitt zwischen Grüngürtelstraße und Siegstraße. Die Verwaltung hatte im Vorfeld der Sitzung die Forderung von Bündnis 90/Die Grünen abgelehnt, weil hier kein Unfallschwerpunkt vorliege und somit Tempo 30 nicht angeordnet werden könne. Eine derartige Beschränkung des fließenden Verkehrs dürfe nach derzeitiger Straßenverkehrsordnung nur aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung erfolgen.

Diese Begründung fanden die Grünen zu kurz gegriffen und fehlerhaft. Sie wiesen auf die zahlreichen Autos und die vielen Schüler:innen hin, die den Abschnitt täglich gerade in den Morgenstunden nutzen.

An der Sürther Straße liegen auf einer Länge von etwa zwei Kilometern vier Schulen mit insgesamt rund 4.000 Schülern. Hinzu kommen etwa 1.700 Schüler der Diakonie Michaelshoven. Weitere Schule in der Umgebung seien geplant, so die Grünen. „Der besagte Abschnitt ist ein Nadelöhr im täglichen Schulweg dieser Schulen“, erklärte Fraktionsvorsitzender Oliver Ismail. Da die Sürther Straße in dem Bereich nicht sehr breit sei und Autos oft mit hohem Tempo und wenig Abstand Radfahrer überholten, sei eine Gefahrsituation gegeben und damit die Anordnung von Tempo 30 gerechtfertigt, heißt es im Antrag. Der wurde mehrheitlich mit den Stimmen der Grünen und der SPD

gegen die Stimmen der CDU, der FDP und der AfD angenommen. Zuvor war der Antrag mehrfach vertagt worden.

Unterer Weißer Weg wird saniert

Der Untere Weißer Weg ist ein Geh- und Radweg im Landschaftsschutzgebiet in Weiß zwischen Ludwigstraße und Fuchskaulenweg. Durch Schlaglöcher und Risse durch Wurzeln ist der Weg stark beschädigt. Die Verwaltung sieht hier eine Unfallgefahr und will den Weg im Vollausbau sanieren. Das bedeutet, dass er bis zu einer Tiefe von etwa einem halben Meter komplett neu hergestellt werden soll. Die Kosten für die Maßnahmen belaufen sich voraussichtlich auf 523.000 Euro. Einer entsprechenden Verwaltungsvorlage stimmten die Lokalpolitiker einstimmig zu. Die Arbeiten sollen im vierten Quartal dieses Jahres beginnen und werden etwa drei Monate dauern.

Rad- und Fußweg am Sürther Leinpfad wieder offen

Die Sanierungsarbeiten am Geh- und Radweg am Sürther Leinpfad zwischen Rheinaustraße und Lindemauer sind abgeschlossen, der Weg wieder für die Öffentlichkeit freigegeben. Das teilte die Verwaltung den Lokalpolitikern mit. Im Rahmen der Maßnahme wurde die asphaltierte Fläche durchgehend auf eine Breite von mindestens 3,50 Meter erweitert. Bei dem Weg handelt es sich um eine wichtige Verbindung für Radfahrer und Fußgänger entlang des Rheins

zwischen Godorf, Sürth und Weiß. Die CDU-Fraktion merkte an, dass im Rahmen der Maßnahme auch der Abschnitt des Sürther Leinpfads zwischen Mühlengasse und Rheinaustraße aufgewertet wurde, allerdings fehle es an ausreichender Beleuchtung.

Nachträgliches Verkehrsgutachten zum Sürther Feld

Geöffnet oder gesperrt? - Jahrelang gab es Streit unter den Lokalpolitikern um die Sürther Feldallee. Jahrelang forderten sie ein Verkehrsgutachten der Verwaltung als Entscheidungsgrundlage. Vor der Sommerpause beschlossen die Lokalpolitiker:innen, dass die Sürther Feldallee durchgehend und schnellstmöglich für den motorisierten Individualverkehr geöffnet werden solle – ohne Verkehrsgutachten, denn das lag bis dahin noch nicht vor. Im Zusammenhang mit der Öffnung forderten die Bezirksvertreter:innen bestimmte Rahmenbedingungen wie Tempo 30 auf der gesamten Sürther Feldallee, Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen - mit Ausnahme des Linienbusverkehrs - Vorrang für kreuzende Radfahrer:innen und Fußgänger:innen.

Ende August, zwei Monate nach dem Beschluss, teilte die Verwaltung den Lokalpolitikern mit, dass sie ein Gutachten durch ein externes Büro durchführen lassen will, die Kosten dafür gibt sie mit rund 178.000 Euro an. Ziel der Untersuchung: Die verkehrlichen Auswirkungen der zu untersuchenden Varianten hinsicht-

lich der Verkehrsführung auf der Sürther Feldallee darzulegen, Defizite herauszustellen und Verbesserungspotenziale zu ermitteln. Das städtische Fachamt verfüge nicht über ausreichend Personalkapazität, um das Gutachten selbst erstellen zu können.

Eine entsprechende Beschlussvorlage lag den Lokalpolitikern zur Abstimmung vor. Einige der Lokalpolitiker hielten ein Gutachten zum jetzigen Zeitpunkt für überholt und nicht mehr erforderlich, auch die Kosten für das externe Gutachten wurden von einigen kritisiert. Schließlich stimmten sie der Verwaltungsvorlage jedoch einstimmig zu, die FDP-Fraktion enthielt sich.

Neue Gebäude im Wohnpark Bayenthal geplant

Die Grünanlage im Wohnpark Bayenthal, in der auch ein Spielplatz liegt, ist ein wahres Kleinod und wird nicht nur von den Anwohnern viel und gerne genutzt. Nun aber fürchten die Anwohner, der Bürgerverein Bayenthal-Marienburg und Lokalpolitiker um die grüne Oase, denn die Eigentümerin des Wohnparks, die Deutsche Invest Immobilien AG (d.i.i.), will hier weitere Wohnungen errichten. Das will sie im Rahmen einer Innenverdichtung nach Paragraph 34 des Baugesetzbuches tun. Bei „34“ ist kein Bebauungsplan erforderlich, ein Vorhaben kann wesentlich schneller umgesetzt und Öffentlichkeit und Politik müssen nicht beteiligt werden. Die Stadt muss ein solches Vorhaben allerdings genehmigen.



Tempo 30 wechselt mit Tempo 50 auf der Sürther Straße.

Um das zu verhindern, stellten die Fraktionen der Grünen, SPD und CDU in der Sitzung der Lokalpolitiker Anfang der Woche einen Dringlichkeitsantrag. „Es sind 360 neue Wohnungen geplant. Wir brauchen Wohnraum und wir sind keineswegs gegen Verdichtung, aber sie muss in einem moderaten Rahmen geschehen. Wird in der geplanten Weise gebaut, geht die Parkstruktur völlig verloren. Bei einem so großen Projekt muss die Bevölkerung beteiligt werden

und das geht nur mit einem Bebauungsplan“, erklärte Jörg Klusemann, SPD. Das verzögere das Bauprojekt vielleicht um zwei Jahre. „Aber bei einer so wertvollen Fläche lohnt es sich zu warten“, sagte er. Die FDP, die dieser Forderung nicht folgte, beantragte die Vertagung des Antrags bis zur nächsten Sitzung und eine Stellungnahme der Verwaltung zum Vorhaben. Mehrheitlich stellten die Lokalpolitiker den Antrag bis September zurück. Der Wohnpark Bayenthal

mit rund 620 Wohnungen wurde in den 70er-Jahren auf einem 490.000 Quadratmeter großem Gelände zwischen der Goltsteinstraße und der Alteburger Straße errichtet. Die d.i.i. übernahm das Gebäudeensemble Anfang 2022 von der Vonovia. Zum Bauvorhaben erklärte das Unternehmen, dass es derzeit mit der Stadt Köln Überlegungen anstelle, wie und in welchem Umfang zusätzlicher Wohnraum im Wohnpark geschaffen werden könne.

Quartiersgarage für Bayenthal vertagt

Die CDU sieht für den starken Parkdruck in Bayenthal die Lösung im Bau einer Quartiersgarage. Die soll in Form einer Tiefgarage realisiert werden. Als Standort schlug die Fraktion den Bereich unter der Hundewiese am Matthiaskirchplatz vor. Sollte eine Quartiersgarage an dieser Stelle nicht möglich sein, solle die Verwaltung einen Alternativstandort bestimmen, so die CDU. Diese Garage könne durch die Stadt oder durch einen

Investor gebaut werden, heißt es im Antrag. Vertreter der Grünen und der SPD hielten den vorgeschlagenen Standort für ungeeignet, da sich hier ein Spielplatz, eine Schule, eine Kita und Bolzplatz befänden und auch ein kleines Seniorenheim. Generell seien sie nicht gegen Quartiersgaragen, betonten sie. „Es ist immer abstrakt die Rede von Quartiersgaragen, aber wenn es konkret wird, werden sie immer abgelehnt“, zeigte sich Christoph Schykowski, CDU, von der Beteuerung nicht überzeugt. Der Antrag wurde bis zur nächsten Sitzung vertagt mit der Maßgabe, die Fachverwaltung solle dann darlegen, an welchen Standorten Quartiersgaragen in welchem Zeitfenster geplant sind. **Geländer für Treppen zur Riviera.** Im Dezember des vergangenen Jahres beantragten die Lokalpolitiker Geländer für die Ufertreppen an der Rodenkirchener Riviera. Jetzt teilte ihnen die Verwaltung mit, dass an drei Treppenanlagen einseitig Handläufe angebracht werden. Die Maßnahme soll kurzfristig umgesetzt werden. (sb).

Schöne Zähne – Unsichtbare Zahnspangen für Jugendliche und Erwachsene

- unauffällige, komfortable und effektive Zahnkorrektur
- modernste Technik
- digitale Scans



Haus der Zahngesundheit Köln Dr. Pfeifer • Dr. Göser & Kollegen

Schillingsrotter Weg 11
50968 Köln-Marienburg
Tel.: 0 221 / 37 55 95
Fax: 0 221 / 34 14 61

www.haus-der-zahngesundheit-köln.de
info@haus-der-zahngesundheit-köln.de



Hundeliebe im Kölner-Süden

In Köln leben über 40.000 (gemeldete) Hunde. Der Hund gilt immer noch als des Menschen bester Freund, und so haben wir uns mal bei uns im Kölner-Süden umgeschaut und mit einigen stolzen Hunde-Besitzern:innen gesprochen.

Die Stadt Köln glänzt bei allen Hunden und deren Besitzern vor allem durch die zahlreichen Freilaufzonen, wenn auch im Sinne vieler noch zu wenig, aber dazu später mehr (87 im ganzen Stadtgebiet). Aber auch eine ganze Menge hundefreundlicher Hotels/Pensionen (79) sowie viele Tierarzt-Praxen (75) unterstreichen Kölns Status als hundefreundliche Stadt.

Bei uns im Kölner Süden sind die wohl bekanntesten und beliebtesten Gassi-Orte der Forstbo-

tanische Garten und die Riviera – beides aber keine ausgewiesenen Freilaufzonen. Im Fobo (Anm. der Redaktion: Abkürzung für Forstbotanischer Garten) trafen wir an einem herrlichen Spätsommerabend Freddy Freitag (dreijähriger Mischling), Paul (dreizehnjähriger Jack Russell), Benno (zwölfjähriger Mischling), Sam (fünfjähriger Blue-Tan-Weimaraner) und Hector (zweijähriger Blue-Tan-Dackel) – allesamt prächtige Rüden aus Rondorf, Weiß, Rodenkirchen und Hochkirchen bei Ihrem gemeinsamen abendlichen Spaziergang – selbstverständlich alle vorbildlich angeleint.

Deren Besitzer:innen waren sich unabgesprochen einig – im Kölner-Süden lässt es sich auch mit Hund sehr gut leben, sofern man auf ein gutes und respektvolles

Miteinander achtet. Das beinhaltet zum Beispiel die Einhaltung der Leinenpflicht, aber auch die Selbstverständlichkeit zur Entsorgung jeglicher Hinterlassenschaften.

„Die Freilaufflächen sind aber leider sehr begrenzt und immer wieder mal kommt es zu Beschwerden von Passanten, sofern Paul kurzzeitig ohne Leine unterwegs ist“, so sein Besitzer, Rene Eisenkopf. Das bestätigt uns auch Oliver Eifler mit seinem Benno, der aber eher den Kopf über schlecht oder gar nicht erzogene andere Hunde schüttelt.

Und dabei ist eine gewisse Grunderziehung schon sehr wichtig. Wer sich hier Hilfe von außen holen möchte, ist in einer der Hundeschulen im Kölner Süden genau richtig und findet kompe-

tente Beratung und Unterstützung. Das große Angebot, schon ab dem Welpenalter beginnend, sozialisiert die Hunde für den Alltag im Umgang mit Artgenossen, aber auch Passanten. Mittlerweile bieten die Hundeschulen auch Kurse für Agility und auch Wochenend- bzw. Urlaubsbetreuung an. Positiv fällt bei unserer kleinen Gassi-Runde auf, dass die AWB/die Stadt Köln viele Tüten-Spender für die Hinterlassenschaften der Hunde aufgestellt haben.

Leider sind diese aber meist schon am nächsten Tag wieder „leer“ und von daher keine verlässliche Alternative. Grund genug dafür, dass sich Julia Tamm für Ihren kleinen Dackel Hector und den großen Weimaraner Sam stets mit eigenen Beuteln versorgt – so gehört ein kleiner Beutel-Spender an der Leine zur Grundausrüstung zum Gassi-Gehen – ohne Tüte geht's also erst gar nicht aus dem Haus.

Neben den schon genannten Grünflächen ist auch der Weißer Rheinbogen ein beliebtes Gebiet, um die Hunde auszuführen, davon schwärmt auch Monika Freitag mit Ihrem Mischling Freddy „Dort ist es einfach viel entspannter und man kann die Hunde ohne schlechtes Gewissen



Generalvertretung Markus Lenz

„Wir betreuen und beraten Sie ehrlich und kompetent in allen Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögensangelegenheiten, beruflich wie privat.“



Schillingsrotter Str. 31-33
50996 Köln-Rodenkirchen
☎ 0221/ 937 25 100
✉ markus.lenz@axa.de
www.axa-lenz.de



Julia Tamm mit Hector.

Monika Freitag
mit Freddy.

René Eisenkopf mit Paul.



Oliver Eifler mit Benno.

auch mal freilaufen lassen.“ Dabei bietet der großzügige Wald mit angrenzenden Wiesen auf der einen und dem Rheinufer auf der anderen Seite viel Platz für Mensch und Tier.

Ein schlechtes Gewissen sollten dagegen alle haben, die immer wieder versuchen, Hunde mit sogenannten Giftködern zu schädigen oder gar zu töten. Leider sind solche Vorkommnisse nicht selten, so dass es immer wieder zu unbegreiflich schlimmen Vorfällen kommt, die nicht selten beim Tierarzt enden.

Dazu berichtet uns die Gruppe, die in Teilen schon Erfahrung mit Giftködern machen musste, von der guten Versorgung im Kölner Süden, so fällt als Bei-

spiel immer wieder der Name der Tierarztpraxis Pulheim, die sehr geschätzt wird. Eines bleibt am Ende unseres spätsommerlichen Spaziergangs im wunderschönen Fobo mit der kleinen

Hundegruppe festzuhalten - das größte Thema bei Herrchen und Frauchen ist und bleibt gleichermaßen das Freilaufen. Hier polarisieren manchmal festgelegte Regeln mit Verhältnismäßigkei-

ten, Gehorsam und Größe der Hunde. Wir bedanken uns bei Freddy, Paul, Benno, Hector und Sam für einen kleinen Einblick in Sachen Hundeliebe im Kölner-Süden. (mb).

Auszüge von einigen Adressen für Hundebesitzer:

Hundeparadies Rodenkirchen
www.hundeparadies-rodenkirchen.de

Fressnapf Bayenthal
www.fressnapf.de

Hundetraining Köln-Süd
www.hundetraining-koeln-sued.de

Tierarztpraxis Pulheim
www.tierarztpraxis-pulheim.de

Tierarztpraxis Rondorf
www.tierarzt-rondorf.de

Hundeschule Colonia
www.hundeschule-colonia.de



**TIERARZTPRAXIS
PULHEIM**

Im Oktober
10 JAHRE in
Rodenkirchen!

Die Gesundheit Ihres Tieres ist bei uns in den besten Händen!

Kardiologie

Röntgen

Ultraschall

Tumorscreening

IHRE TIERARZTPRAXIS IN KÖLN RODENKIRCHEN

*„Tiere sind in unseren Augen Familienmitglieder.
Und genauso behandeln wir sie auch.“*

www.tierarztpraxis-pulheim.de · info@tierarztpraxis-pulheim.de



**Mit Herz und Seele dabei
zum Wohle Ihres Tieres**

- Dermatologie
- Chirurgie
- Innere Medizin
- Orthopädie
- Praxisinternes Labor
- Zahnheilkunde
- Ultraschall
- Kardiologie
- digitales Röntgen

Weißer Str. 115 · 50996 Köln
RODENKIRCHEN

☎ 0221 8 88 24 00

Der Tod ist dein letzter großer Termin – Ein Bestatter erzählt vom Leben

Christoph Kuckelkorn, Bestattermeister aus Köln, führt ein „Doppelleben“: Zum einen lenkt er eines der ältesten Bestattungsunternehmen in Deutschland, gleichzeitig fungiert er als Präsident des Festkomitees Kölner Karneval.

Was wie ein Widerspruch klingt, bedeutet für ihn eine Einheit. Wie kaum ein anderer durchlebt er tagtäglich das Wechselspiel zwischen Glück und Trauer, Ausgelassenheit und Verzweiflung. Tod und Leben – zwischen beiden Welten bewegt sich Christoph Kuckelkorn mühelos, manchmal innerhalb nur weniger Stunden: morgens die Vorbereitung einer Beerdigung, mittags eine Sitzung beim Festkomitee, nachmittags ein Trauergespräch mit Hinterbliebenen, abends eine Prunksitzung.

Sein Beruf lehrt ihn jeden Tag aufs Neue, wie zerbrechlich unser Dasein ist, wie plötzlich sich alles ändern kann. Und danach Totenwache. Die Gleichzeitigkeit der Gefühle ist für ihn keine Theorie, sondern tägliche Praxis, die ihn viel über das Leben gelehrt hat. Er propagiert das Leben im Hier und Jetzt. Und praktiziert es.

Als Wanderer zwischen den Welten hat Christoph Kuckelkorn seine packende Biographie und ein großes und inspirierendes Buch über den Sinn und Wert des Lebens geschrieben. Am 14. November freuen wir uns, Christoph Kuckelkorn auf Einladung des Kölner BilderBogens zu einer Lesung aus seinem Buch in Rodenkirchen persönlich begrüßen zu dürfen.

Wir bieten 100 Leser:innen die Möglichkeit, dieser wunderbaren Veranstaltung beizuwohnen – eine Mischung aus Lesung, Musik und Diskussion.

Veranstaltet vom Kölner BilderBogen Verlag:
14. November 2023,
Einlass ab 18 Uhr, Beginn: 19 Uhr
Eintrittskarten für 10 Euro je Karte
gibt es ab Anfang Oktober
im Bistro Verde (Theke)
in der Maternusstrasse 6.

Karnevalspräsident und Bestatter – **Christoph Kuckelkorn** inspiriert zu einem bewussten Leben im Hier und Jetzt



Lesung im Bistro Verde

14. November 2023

Einlass: 18 Uhr | Beginn 19 Uhr

Lesung
Musik
Diskussion

Kartenvorverkauf (10 €):
Bistro Verde, Maternusstr. 6, Rodenkirchen

Veranstaltet vom
Kölner BilderBogen Verlag

KÖLNER
BILDER
BOGEN



Christoph Kuckelkorn, 1964 in Köln geboren, führt seit 2002 das bekannte Bestattungsunternehmen in fünfter Generation.

Er versteht seinen Beruf als Berufung und steht Menschen in ihren schwersten Stunden bei. Unter anderem führte er die Bestattungen von Willy Millowitsch, Hans-Jürgen Wischnewski, Dirk Bach, Guido Westerwelle und Kardinal Meisner durch.

Kuckelkorn war Mitglied des zehnköpfigen Helferteams Deathcare, das im Dezember 2004 die Rückführung der deutschen Todesopfer der Flutkatastrophe in Asien organisierte. Er ist Präsident des Festkomitees Kölner Karneval, von 2005 bis 2017 war er Leiter des Kölner Rosenmontagszugs. Kuckelkorn lebt mit seiner Familie in der Kölner Innenstadt. Foto: Boris Breuer

Veranstaltungen im Maternus im Oktober

Gleich drei Veranstaltungen bietet das Maternus-Seniorencentrum in Rodenkirchen, Hauptstraße 128, im Monat Oktober an.

Eingeladen sind nicht nur Seniorinnen und Senioren aus dem eigenen Haus, sondern auch Interessierte von außerhalb. Die Veranstaltungen finden jeweils bei freiem Eintritt im Restaurant auf

der ersten Etage des Zentrums statt.

Den Anfang machen die beliebten „kölschen Verzällchen“, zu denen sich Bewohner des Hauses und auch Gäste von außerhalb treffen. In diesem Monat findet die Erzählrunde am Dienstag, 10. Oktober, um 15 Uhr statt. Eine Woche später, Dienstag, 17. Oktober, 18

Uhr, steht ein Multimediovortrag „Die Provence – mehr als nur Lavendel“ auf dem Programm. Referent ist Martin Weigelt.

Und am Mittwoch, 25. Oktober, von 15 bis 16 Uhr heißt es dann wieder „Klavier am Mittwoch“. Geboten wird lebendige Lounge-Musik des Pianisten Stephan Schleiner. (ht).



**ZUVERLÄSSIG, FREUNDLICH, KOMPETENT -
rund um Bad und Heizung in Haus und Wohnung**



WEIß & SCHMIDT
Sanitär und Heizung

Weiß & Schmidt GmbH · Industriestr. 131 f · 50996 Köln · Tel. 0221-37989900
E-Mail: info@ws-haustechnik.koeln · Internet: www.ws-haustechnik.koeln



Handwerk mit Zukunft – Der Orthopädie-Schuhtechniker

Irgendwann braucht ihn jeder. Der Orthopädie-Schuhtechniker ist die Rettung etwa nach einer Sportverletzung oder bei der Volkskrankheit Diabetes, bei Fußfehlstellungen oder bei Rücken-, Hüft-, Knie- oder Fußproblemen.

Der Orthopädie-Schuhtechniker fertigt hierzu die orthopädischen Hilfsmittel, immer in enger Zusammenarbeit mit Fachärzten. Wichtige Produkte, die im jeweiligen Fachbetrieb von den Medizinspezialisten individuell herge-

stellt werden, sind etwa Einlagen, Innenschuhe, Bandagen und Orthesen.

Domenik Haas von Vierbaum Orthopädie in Rodenkirchen: „Dabei ist dieses Handwerk alles andere

als altmodisch, langweilig oder verstaubt! Ganz im Gegenteil: Wer sich für eine Ausbildung zum Orthopädie-Schuhtechniker entscheidet, der wählt einen jungen Beruf, der Handwerk mit medizinischem Fachwissen, modischem Gespür und sozialer Kompetenz verbindet.“ Der Orthopädie-Schuhtechniker wird täglich mit verschiedenen Krankheitsbildern konfrontiert, auf die er mit seiner Fachkenntnis situationsgerecht reagieren muss. Nach Fuß- und Laufanalysen können orthopädische Maßschuhe angefertigt oder Konfektionsschuhe nach orthopädischen Gesichtspunkten modifiziert werden. Eine Behinderung oder körperliche wie gesundheitliche Probleme können ausgeglichen werden, sportliche Aktivitäten können noch gesünder ermöglicht werden und auch modische Aspekte kommen nicht zu kurz.

Der Orthopädie-Schuhtechniker ist also ein abwechslungsreicher und interessanter Beruf in dem man auch viele Sozialkontakte hat.

Für Interessenten, die mit einer Ausbildung in diesem Beruf liebäugeln, **hier die wichtigsten Ausbildungsinhalte:**

- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Anatomie, Physiologie und Pathologie der Stütz- und Bewegungsorgane
- Bearbeiten von Werk- und Hilfsstoffen
- Anmessen von orthopädischen Hilfsmitteln zur Versorgung von Fuß und Unterschenkel
- Beraten und Betreuen von Patienten
- Entwickeln und Herstellen von Formteilen und Modellen
- Ausführen von orthopädischuhtechnischen Befestigungsarten und Instand setzen von Funktionsteilen
- Anfertigen von Verkürzungsausgleichen und Einbauelementen
- Anbringen von orthopädischen Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Anfertigen von Unterschenkelorthesen und Fußprothesen
- Ausführen von Behandlungsmaßnahmen der medizinischen Fußpflege
- Anpassen von Fertigorthesen
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz
- Planen von Arbeitsabläufen und Ausführen von Geschäftsvorgängen
- Qualitätsmanagement

Ein weiterer wichtiger Beruf in der Orthopädie ist der Orthopädietechnik-Mechaniker/in

Orthopädietechnik-Mechaniker/innen stellen die verschiedensten orthopädietechnischen Hilfsmittel her und passen sie den Bedürfnissen der Patienten an. Je nach Schwerpunkt fertigen sie

vor allem künstliche Gliedmaßen (Prothesen), Konstruktionen zur Unterstützung von Rumpf, Armen und Beinen (Orthesen) sowie spezielle Bandagen an. Sie beurteilen die Krankheitsbilder

und beraten Patienten bei der Wahl des passenden Hilfsmittels, nehmen Maß, erstellen Konstruktionszeichnungen und Modelle. Dabei verarbeiten sie Materialien wie Metall, Kunststoff, Holz, Gieß-

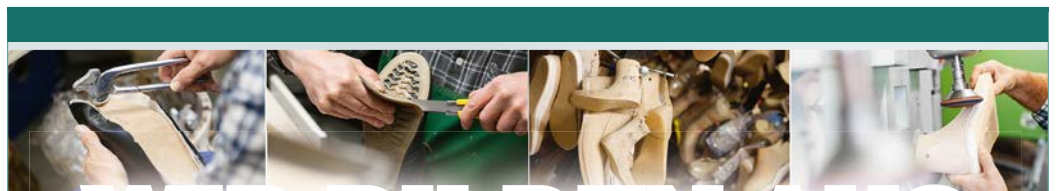
harze oder Textilien maschinell und von Hand. Schließlich justieren sie die orthopädischen Hilfsmittel und erklären den Patienten die Bedienung oder Handhabung (hh).



Fotos: Herbert Hafenecker.

Ausbildungsinhalte Orthopädietechnik- Mechaniker

- Betriebliche und technische Kommunikation, Patientendatenschutz
- Anwenden fachbezogener rechtlicher Vorschriften und Normen
- Planen und Organisieren von Arbeitsabläufen
- Durchführen qualitätssichernder Maßnahmen
- Anwenden von Techniken im Herstellungsprozess orthopädischer Hilfsmittel
- Anmessen von orthopädischen Hilfsmitteln zur Versorgung von Fuß und Unterschenkel
- Ausführen von orthopädisch-technischen Befestigungsarten und Instandsetzen von Funktionsteilen
- Anfertigen von Verkürzungsausgleichen und Einbauelementen
- Anbringen von orthopädischen Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Anfertigen von Unterschenkelorthesen und Fußprothesen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- Digitalisierte Arbeitswelt



WIR BILDEN AUS



Ausbildung zum Orthopädieschuhmacher (m/w/d)

Menschen helfen ist eine Herzensangelegenheit von Dir. Du hast mindestens den Abschluss der Berufsreife, Spaß am Verkauf und möchtest viel Neues lernen.

Ziel deiner Ausbildung zum Orthopädieschuhmacher:

- Fertigung orthopädischer Schuhe und orthopädischuhtechnischer Hilfsmittel
- Umbau konfektionierter Schuhe (Schuhzurichtung, Reparaturen, ...)
- Herstellen von orthopädischen Einlagen nach Maß und Semi-orthopädischer Schuhe
- Verkaufs- und Beratungsgespräche mit Kunden bezüglich der Produkte Schuhe, Einlage Schuhzurichtungen, Reparaturen etc. und vieles mehr



ETWAS ÜBER UNS

Vierbaum Orthopädie ist ein erfolgreiches, wachstumsorientiertes Unternehmen mit ca. 80 Mitarbeitern an 9 Standorten in NRW. Innovative Produkte und Services im Bereich Gesundheit zeichnen uns aus. Als traditionelles Familienunternehmen stehen wir seit fünf Generationen für Qualität und Erfahrung im Bereich individueller orthopädischer Lösungen. Bei uns steht der Mensch im Vordergrund: Die Zufriedenheit und Lebensqualität unserer Kunden und Patienten ist unser tägliches Ziel. Unterstützt uns dabei! Wir bieten zukunftssichere und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit hervorragenden Perspektiven im Gesundheitswesen.



Vierbaum Orthopädie in Köln
Maternusplatz 2 | 50996 Köln-Rodenkirchen
Tel.: 02 21 - 39 31 86
Mail: info@vierbaum.com
Web: www.vierbaum.com

Vierbaum Orthopädie GmbH & Co. KG
Carl-Zeiss-Straße 8 | 51674 Wiehl
Tel.: 0 22 61 - 97 91 74
Mail: info@vierbaum.com
Web: www.vierbaum.com

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo. bis Fr. von 8.30 bis 18.00 Uhr | Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Rodenkirchener Grüne wählten „Kontinuität und Erneuerung“

Die Mitglieder des Grünen-Ortsverbands Rodenkirchen haben ihren Vorstand in weiten Teilen im Amt bestätigt.

Weiterhin werden sie von einer weiblichen Doppelspitze angeführt. Ildiko Mermagen und Re-

becca Taubach wurden als Sprecherinnen wiedergewählt. „Ich freue mich sehr, für eine weitere Amtszeit mit unserem tollen Vorstandsteam an einem grüneren Kölner Süden zu arbeiten“, so Mermagen. „Wir sind froh und stolz, dass unsere Mitglieder uns

für eine weitere Amtszeit das Vertrauen ausgesprochen haben“, fügte Taubach hinzu. „Dieses Vertrauen wollen wir durch unser fortgesetztes Engagement für einen gerechteren und nachhaltigeren Kölner Süden rechtfertigen.“ Für eine weitere Amts-

zeit wiedergewählt wurden auch Kassierer Veit Otto sowie die Beisitzenden Karsten Heppner, Gabriele Pulvermüller, Carlotta Rainoldi und Thomas Wenzel. Neu in den Vorstand gewählt wurde Nina Berkele. Die 32-Jährige ist Co-Sprecherin des Arbeitskreises Mobilität der Kölner Grünen und verstärkt den Vorstand mit weiterer Expertise auf diesem Zukunftsfeld. „Die Mobilitätswende ist einer der Schlüsselfaktoren, um unsere Klimaziele zu erreichen. Viele Veränderungen können wir vor Ort auf kommunaler Ebene anstoßen und umsetzen“, betonte Berkele. Gelegenheit dazu gibt es beim Workshop „Mobilität neu denken“. Gemeinsam können hier Bürger:innen und Expert:innen ins Gespräch kommen und die Chancen zukunftsfähiger Mobilität für Immendorf, Meschenich und Rondorf erörtern.



Der neu gewählte Vorstand der Grünen Rodenkirchen (von links nach rechts): Veit Otto, Nina Berkele, Gabriele Pulvermüller, Thomas Wenzel, Rebecca Taubach, Ildiko Mermagen, Karsten Heppner, Carlotta Rainoldi. Foto: Die Grünen.

Interessierte sind herzlich willkommen, um Anmeldung wird gebeten unter mobilitaet.rodenkirchen@gruenekoeln.de. (ht).

In focus-Galerie: Alvin Booth

Alvin Booth ist ein in New York lebender Künstler, der ursprünglich aus Hull in England stammt.

In seinen Arbeiten schweigt er sowohl in der Schönheit der menschlichen Form als auch in den Mutationen dieser Schönheit. Indem er die Formbarkeit und die Schwerkraft des Körpers als Palette verwendet, schafft Booth eine Landschaft, die manchmal verlockend vertraut und manchmal verführerisch surreal ist.

Booth üppige Fotografien verwenden den Akt als Ausgangspunkt. Körper werden gezogen, gefaltet, umhüllt, vervielfältigt und eingewickelt, um Bilder zu erzeugen, die beweisen, dass der Körper sowohl erotisch aufgeladen als auch comicartig spielerisch sich zeigen kann.

Die Ausstellung mit Arbeiten von Alvin Booth ist im September in der in focus-Galerie in Rodenkirchen, Hauptstraße 114 in Rodenkirchen eröffnet worden. Sie zeigt

erstmalig Werke aus Booth neuer Serie „In House Nudes“, die in den vergangenen 30 Jahren entstanden ist. Eine Publikation des Verlages Vevais ist hierzu erschienen.

Ergänzend werden Arbeiten der Serien „Corpus“, „Osmosis“ und „Ghost Prints“ gezeigt, um die Entwicklung des Künstlers nachvollziehen zu können.

Fotografien von Alvin Booth befinden sich in vielen großen Sammlungen, zum Beispiel in der Elton John Collection. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 8. Oktober dienstags bis freitags von 16 bis 19 Uhr, samstags von 11 bis 15 Uhr und nach Vereinbarung mit dem Galeristen Burkhardt Arnold unter der Rufnummer 0177/320 2913.

Vom 9. Oktober bis zum Ausstellungsende am 20. Dezember kann die Ausstellung nur noch nach telefonischer Vereinbarung besucht werden. (ht).

Osmosis 2003. Bild: Alvin Booth.





Unsere Gesundheit



Herzlich Willkommen!

In Ihrer familiären Apotheke, in der Freundlichkeit und eine intensive Beratung als äußerst wichtig empfunden werden. Hierbei nimmt unsere Mehrsprachigkeit eine bedeutsame Rolle ein. Sie sollen sich bei ihrem Besuch in unseren Räumen bestens aufgehoben und rundum wohl fühlen. Dabei hilft auch unser wirklich breit angelegtes und gutes Sortiment, dass durch viele Zusatzprodukte wie z. B. unsere Eigenmarke „Das Beste für Ihre Haut“ ergänzt wird. Eine große Anzahl von Pflegeprodukten, auch speziell für Babys, sind ebenso erhältlich. Sollte einmal etwas nicht vorrätig sein, wird es umgehend für Sie bestellt und Ihnen, wenn möglich, trotz so mancher Lieferengpässe noch am gleichen Tag zugestellt. Nutzen Sie auch unsere Internet Adresse. Hier erhalten Sie viele zusätzliche Informationen.

Rathaus Apotheke Rodenkirchen
Hauptstraße 122, 50996 Köln-Rodenkirchen, Tel. 02 21 – 39 25 65

HERZLICH WILLKOMMEN!

bei Ihrem familiären & vertrauensvollen Ansprechpartner



UNSER SPEZIELLER SERVICE!

- individuelle & persönliche Beratung
- persönliche Kundenkonten mit Bonussystem
- Liefer- & Abholservice - sowie vieles mehr!



Bitte beachten Sie unsere aktuellen Angebote im Internet!
Kontaktpartner zu den Arztpraxen in Rodenkirchen

Rathaus
Apotheke

Apotheker Hanif Vallizadeh e.K.

Hauptstr. 122 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Tel.: 02 21 - 39 25 65 • Fax: 02 21 - 39 81 840
E-Mail: kontakt@rathaus-apo-rodenkirchen.de • www.rathaus-apo-rodenkirchen.de

HAUSARZTPRAXIS DR. MED. BOSTANI



UNSERE LEISTUNGEN:

- ✓ Vorsorgeuntersuchungen wie Impfberatung, Gesundheits-Check-Up, Krebsvorsorge uvm.
- ✓ moderne Diagnostikverfahren wie Lungenfunktionsanalyse, Ruhe- und Langzeit-EKG, Blutzuckermessungen uvm.
- ✓ unterstützende und koordinierende DMP Programme (Disease-Management-Programme)

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. bis Fr. 8:00 bis 11:30 Uhr
Mo. und Do. zusätzlich von
15:00 bis 17:30 Uhr
und nach Vereinbarung

DR. MED. TOCTAM BOSTANI Hausbesuche nach Vereinbarung



Fachärztin für Allgemeinmedizin
und Herzchirurgie
Hauptstr. 87, 50996 Köln

Telefon: 02 21 - 80 04 70 98
Mail: praxis@hausarzt-rodenkirchen.com
Web: www.hausarzt-rodenkirchen.com

PLASTISCHE CHIRURGIE KÖLN AM RHEIN

Dr. Miriam Koeller-Bratz
Maternusplatz 10 in Rodenkirchen

- Lidstraffung / Facelift
- Faltenbehandlung / Laser
- Entfernung Hauttumore / Lipome
- Medizinische Kosmetik
- Plastische Operationen

50% RABATT auf eine
medizinkosmetische Behandlung

Coupon ausschneiden und zum Termin mitbringen.



Bekannt
aus:



Lassen Sie sich
unverbindlich beraten
info@plastische-chirurgie-nrw.com



0221 - 398 997 65

www.plastische-chirurgie-nrw.com

Tag der Offenen Tür der Feuerwehr Rodenkirchen



Auch die Kleinsten durften mal löschen bei der Rodenkirchener Feuerwehr. Foto Thielen.

Selbst wer schon viele Tage der Offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr in Rodenkirchen mitgemacht hat, musste bei der Veranstaltung am letzten Samstag im August staunen. So einen Andrang hatte es bisher

noch nicht gegeben. Vor allen Dingen Eltern mit Kindergarten- und Grundschulkindern nutzten die Gelegenheit, mitsamt ihrem Nachwuchs einmal Feuerwehr „hautnah“ zu erleben. Auch ein Beweis für den großen Andrang:

eine halbe Stunde nach Beginn waren die beliebten Luftballons mit den Feuerwehrautos schon vergriffen, obwohl die Feuerwehrleitung vorausschauend 25 Ballons mehr bestellt hatte.

Das Angebot an Mitmachaktionen war aber auch riesengroß: „Für Kinder gibt es verschiedene Spritzwände, und die Erwachsenen können sich am Feuerlöscher erproben“, sagte uns Yannik Breuer, der stellvertretende Löschgruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Rodenkirchen.

Man konnte dabei zusehen, wie die Feuerwehr mit Schutzkleidung in eine brennende Wohnung ging und konnte im Anschluss die Schutzkleidung einmal selbst ausprobieren. Es wurde demonstriert, was passiert, wenn man brennendes Fett mit Wasser löscht: eine riesige Stichflamme entsteht.

Für die ganz Kleinen gab es noch eine Hüpfburg und die Möglichkeit, sich in einem der verschie-

denen Einsatzfahrzeuge von Papa oder Mama mit Kinderhelm einmal fotografieren zu lassen. Handys im Dauereinsatz, und alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung.

Erfreulich für die Rodenkirchener Feuerwehrleute: endlich ist der Baubeschluss für die Feuerwache im Sürther Feld erfolgt. Gebaut werden soll sie in der Lücke zwischen der Offenen Schule Köln und dem Wall der Bezirkssportanlage im Sürther Feld. Neben der Freiwilligen Feuerwehr Rodenkirchen und der Jugendfeuerwehr wird hier noch der Rettungsdienst der Berufsfeuerwehr errichtet. Anfang 2024 soll der erste Spatenstich erfolgen.

Auf die Frage nach der Fertigstellung zuckte Yannik Breuer nur mit den Schultern; seine Chef-in Katja Radnai konnte keine konkreten Angaben machen: „Meine Amtszeit als Leiterin der Freiwilligen Feuerwehr in Rodenkirchen geht bis 2026. Dann müsste eigentlich alles fertig sein!“ (ht).

Sparkasse KölnBonn: Kreditinstitut fördert Bildungsprojekt

Die Sparkasse KölnBonn fördert das neue Bildungsprojekt „Bücherbande“ der Stadtbibliothek Köln mit 12.000 Euro.

Das Geld kommt aus dem sogenannten PS-Zweckertrag, also dem Sozialanteil der beliebten PS-Lose. Denselben Betrag gab auch die Imhoff Stiftung, so dass das Vorhaben innerhalb weniger Monate umgesetzt werden konnte. Zusätzlich gab die Imhoff Stiftung auch noch Geld zur Anschaffung neuer Kinderbücher.

Das Buch als Freund im Album

Gemeinsam mit den Kölner Kinderbuch-Illustratorinnen Heike Herold und Katrin Stangl sowie der Grafikerin Anja Neuefeind ist das „Bücherbande Mitmach-Buch“ für Kinder ab dem Grundschulalter und das „Bücherbande Mini-Malbuch“ für die Kleineren entstanden. Ab

September werden in den städtischen Büchereien Gratis-Exemplare der Ausmal-Hefte ausgelegt. Das Prinzip ist vergleichbar mit einem Poesie- oder Freunde-Album. In dem Heft werden Fragen gestellt zu gelesenen Büchern. Beantworten können Kinder diese mit Schreiben, Malen und Skizzieren. Am Ende des Buches wartet eine Belohnung der besonderen Art auf alle kleinen Geschichtensammler:innen.

Ulrich Voigt, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse KölnBonn, freut sich über die Beteiligung an dem neuen Bildungsprojekt: „Lesekompetenz ist das A und O für ein selbstbestimmtes Leben. Deshalb unterstützen wir sehr gerne und gerade diese Initiative zugunsten der Jüngsten unter uns.“ „Leseförderung ist uns eine Herzensangelegenheit. Ganz wichtig ist dabei – Lesen soll Spaß machen und das ist bei unserer Bücherbande ganz sicher

der Fall. Denn sie macht nicht nur Lust aufs Lesen, sondern lässt viel Raum für Kreativität und eigenes Tun“, betont Direktorin Dr. Hanne Vogt. Und Susanne Imhoff von der Imhoff Stif-

tung erklärt: „Das neue Konzept für die Leseförderung hat uns so begeistert, dass wir die ‚Bücherbande‘ unbedingt ermöglichen wollten. Die Umsetzung finde ich großartig!“ (ht).



Darum geht es: Mit Ausmal- und Mitmach-Heften das Lesen bei Kindern fördern. Foto: Karena Pallgen.



Obligates Gruppenfoto: Die Gruppe aus Köln mit dem FDP-Bundestagsabgeordneten Reinhard Houben (Mitte rechts, dunkles Sakko) vor dem Plenarsaal im Reichstag. Foto: Bundespresseamt.

Auf den Spuren großer Politik in Berlin

Gut 40 Personen stark war die Gruppe, die an einem Dienstagmorgen vom Kölner Hauptbahnhof mit dem ICE Richtung Berlin startete. Auf Einladung des Kölner Bundestagsabgeordneten der Freien Demokraten, Reinhard Houben, ging es auf den Spuren der großen Politik in die Bundeshauptstadt.

Die Gruppe, bestehend aus Jungen Liberalen aus Köln, älteren Liberalen aus dem Kreis Oberberg, die mit den Kölnern viele Gemeinsamkeiten haben, weil sie zum gleichen Regierungsbezirk gehören, sowie einige interessierte Einzelpersonen, zusammen mit einer größeren Gruppe aus der Diakonie in Michaelshoven, startete nach der Ankunft zu einer kurzen Rundfahrt auf der Spree. Durch Berlin-Mitte ging es ins politische Berlin. Das begegnete ihnen beim Informationsgespräch mit dem Referenten des veranstaltenden Presse- und Informationsamts der Bundesregierung und der anschließenden Begegnung mit einem Vertreter im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Nach einem Besuch des Humboldt-Forums ging es zum Höhepunkt des Besuchs in den Reichstag. Nach dem obligatorischen Sicherheitscheck ging es zunächst in den Plenarsaal mit einem Vortrag über die Aufgaben und Arbeit des Parlaments. Trotz des schon späten Abends kam es anschließend zum Treffen mit dem Abgeordneten Reinhard Houben. Der

mittelständische Unternehmer aus Köln schilderte zunächst eindrucksvoll seine Arbeit und den Ablauf einer Woche im Parlament. Dabei gehe es manchmal ans Eingemachte und bei Diskussionen dauerte es manchmal bis in den frühen Morgen, bis die Abgeordneten endlich ihr Berliner Domizil aufsuchen könnten. Am Freitagnachmittag streben viele Parlamentarier in die politische Heimat, wo am Wochenende schon die ersten Veranstaltungen im Wahlkreis auf dem Programm stehen.

Reinhard Houben berichtete über die politischen Themen, die ihm besonders am Herzen liegen. Dazu gehören die internationalen Handelsabkommen, beispielsweise mit Kanada, Australien, Neuseeland oder den südamerikanischen Mercosur-Staaten. Nach dem Gruppenfoto ging es für die Gruppe noch hoch in die Reichstagskuppel, die einen spektakulären Blick über das nächtliche Berlin bietet. Der letzte Besuchstag war dann nicht mehr ganz so anspruchsvoll wie der Tag zuvor. Eine Stadtrundfahrt mit dem Bus sowie ein Besuch inklusive Informationsgespräch in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, ehemalige Zentrale und Untersuchungshaftanstalt der Stasi, sowie ein persönlicher Rundgang am Kurfürstendamm mit Besuch der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche rundeten den Besuch ab.

Zur Info: Jeder Bundestagsabgeordnete darf pro Jahr drei Gruppen von bis zu 50 Personen zu einer Bildungsreise einladen. Das ist dem Presseamt der Bundesregierung pro Jahr 27 Millionen

Euro wert. Wenn Sie selbst einmal an einer Informationsfahrt teilnehmen wollen, können Sie sich im Büro von Reinhard Houben melden: reinhard.houben@bundestag.de. (ht).

 www.hermann-semrau-gmbh.de
Heizung · Sanitär
 Planung · Montage · Reparatur · Wartungsdienst · 24h-Notdienst
Hermann Semrau GmbH Tel. 02 21 / 36 20 61
 Fax 02 21 / 36 05 745
 Kalscheurer Weg 31 · 50969 Köln mail h.semrau-gmbh@gmx.de

Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!

WIR FÜR SIE...

- ... Öl/Gas-Heizungswartungen
- ... Gasthermenwartungen
- ... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
- ... Einbau moderner Brennwertheizungen
- ... Einbau Gasetagenheizungen
- ... Fußbodenheizungsbaue
- ... Gasdichtigkeitsprüfungen
- ... Einbau Wärmepumpen
- ... Einbau Solaranlagen
- ... Einbau Photovoltaikanlagen
- ... Einbau von Enthärtungsanlagen
- ... Einbau von Wasserfiltern
- ... Badsanierungen aus einer Hand
- ... Schwimmbadtechnik
- ... Kanalreinigung
- ... Pumpensumpfreinigung
- ... Kleinreparaturen etc.



Hochkirchen: Graffiti in der Unterführung der Autobahn 555

Das fertiggestellte Graffiti von Ziek und Noname. Alle Fotos: E. Broich.

Ein überraschender wie wohl-tuender „Tapetenwechsel“ in Hochkirchen. Wo einst mit etlichen „wilden“ Signaturkürzeln besprühtes Betongrau Tristesse verbreitete, blickt man nun großflächig auf formenreiche und farbige Motive. Ideenreich und markant gestaltet sind die Wände der Unterführung der Köln-Bonner Autobahn in der Rodenkirchener Straße. Zu verdanken ist das elf Graffiti-Künstlerinnen und -Künstlern. Sie haben mit Spraydose, Airbrush, Marker, Pinsel und weiteren Malutensilien zahlreiche Werke umgesetzt: Von Writings bis Characters, von Schriftzügen bis hin zu figürlichen Darstellungen von Menschen, Tieren, Fabelwesen, Comic-/Zeichentrickfiguren sowie Objekten.

Unter der A555 in Hochkirchen tätig waren auch Noname und Ziek. So lauten die Pseudonyme der beiden Kölner. Die Künstlerin und der Künstler kennen sich seit zwei Jahren. Damals begannen sie unter dem Namen „alacouleur“ gemeinsam urbane Kunst zu produzieren. Ziek malt seit über zwanzig Jahren Graffiti. Er konzentriert sich vornehmlich auf Schriftzüge, Kalligraphie und Comic-/Zeichentrickfiguren. No-

name startete ebenfalls als Teenager, photorealistische Portraits, Darstellungen der Natur und diverse Gegenstände vor allem mit Bleistift umzusetzen. „Wir versuchen eine Brücke zu schlagen zwischen Comic und Photorealismus“, fassen beide zusammen. Zur Gestaltung der Unterführung tragen sie mit insgesamt vier Werken bei. So lässt Noname den historischen S-Bahn Triebzug ET 420 aus der Wand auf Betrachtende zurollen. Links benachbart steht Zieks kunstvoll aufgetragener Künstlername. Diesen zu entziffern ist für Ungeübte nicht einfach. Rechts neben der Bahn verewigte sich der Mannheimer Cokus. „Wir sind nicht nur eine ‘Gruppe von Sprayern’, sondern auch Freunde, die eine gemeinsame Leidenschaft teilen“, sprechen die beiden von einem Netzwerk. Und es mache Spaß, sich länder- und städteübergreifend auszutauschen, zu besuchen und ein gemeinsames Werk zu entwickeln. Graffiti sind in der Öffentlichkeit weit verbreitet. Und ihre Urheber:innen haben einen künstlerischen Anspruch. Nicht selten aber werden die Arbeiten verallgemeinert als deplatziert und mit ihnen versehene Untergründe beziehungsweise Objekte

als „verschmutzt“ empfunden. So mag es wenig überraschen, dass Noname und Ziek während ihrer schöpferischen Tätigkeit von passierenden Fahrzeugführenden mehrfach mit schadenfrohen oder warnenden Feststellungen bedacht wurden. „Das wird teuer!“, bekamen sie zu hören, oder „Das ist illegal!“. Jedoch eine strafrechtliche Verfolgung musste niemand der angerufenen Künstler:innen befürchten. Die Aktion war nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich gewünscht. Ausgestellt hat die Genehmigung die Autobahnmeisterei Köln. Diese ist gültig für zig Unterführungen im Kölner Stadtgebiet. So sind Werke von Noname und Ziek auch unter der A4 in der Berrenrather und Luxemburger Straße zu finden. Wichtige Bedingung hier wie dort: Vor Beginn jeder malerischen Tätigkeit musste die Polizei informiert werden. Jeden Tag aufs Neue.

Was die negativ kommentierenden Menschen ebenfalls nicht wussten ist die Tatsache, dass die Künstler:innen ihre Zeit und ihr Geld investieren, um öde Orte zu verschönern. Zuschüsse leistet die Autobahnmeisterei nämlich nicht. „Die Freude am Malen, immer wieder etwas Neues kre-

ieren. Sich künstlerisch ausleben, noch dazu auf großen Flächen. Etwas schaffen, das lange stehen bleibt“, nennen Noname und Ziek ihre Motivation. „Natürlich soll der Name durch die Stadt getragen werden, das heißt Ruhm. Aber Ruhm hört sich irgendwie komisch an. Man möchte, dass man den Namen kennt, und man freut sich, wenn man an seinen eigenen Werken vorbeifährt.“ Übrigens: „In der Regel ist fertig, fertig“, so Noname. Hinzufügungen seien unüblich. „Allerdings fährt man zum Fotografieren an den Spot zurück. Und falls einem etwas Gravierendes auffallen sollte, kommt man vielleicht doch nochmal zum Ausbessern zurück.“ Hinter dem Ergebnis stehe nicht nur die aufwendige Entwicklung eines Konzepts und einer eigenen Typographie, sagt Ziek. Zur Vorbereitung zähle in der Regel ebenso die Grundierung der zu bearbeitenden Fläche mit Fassadenfarbe. „Dann ist das Graffiti widerstandsfähiger.“ Die Lebensdauer eines Werkes, wenn es nicht vorher übermalt oder entfernt wird, hängt selbstverständlich von Umwelteinflüssen ab. So gebe es Bilder, die mehrere Jahrzehnte überdauerten, wissen die beiden. Zumindest in

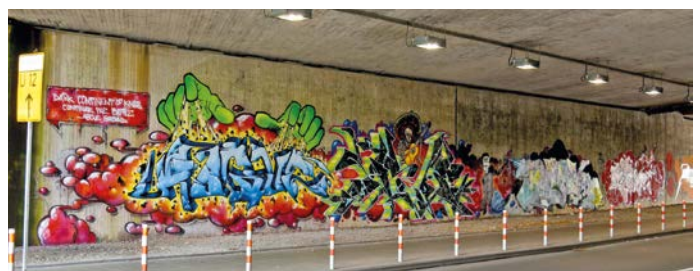


Bild links: Noch ein Graffiti von Ziek und Noname. Bild rechts: Künstler unbekannt.



Ziek bei der Arbeit.



Noname bei der Arbeit.



Graffiti von Ziek (links) und Noname in der Entstehung.

Unterführungen sei die Gefahr gering, dass Sonneneinstrahlung die Farben ausbleiche. Die Geräuschkulisse an verkehrsreichen Orten versuchen sie auszublenken. Es sei situationsbedingt eine Frage des Tragens von Hörschutz und insbesondere der Konzentration. Selbst unter diesen Bedingungen könnten sie gut abschalten. Was beide sehr schätzen gelernt haben, ist die überaus positive Resonanz und Aufmerksamkeit von Passant:innen gerade während ihrer Tätigkeit. „Das passiert eigentlich immer. Dabei lernen wir sehr unterschiedliche Menschen kennen.“ So ließ eine Frau wissen, dass sie sich jeden Tag an den Malereien erfreue. Ein Zwölfjähriger bat um Autogramme. Ein anderer zeigte sich glücklich, dass frühere „Schmierereien“ qualitativ überdeckt würden. Bestätigung von außen erhalten sie auch, „wenn man mit einem weiteren Begeisterten die Telefonnummer austauscht, weil er seine Garage bemalt haben möchte. Tatsächlich verdienen wir auch unser Geld damit! Was gibt es Schöneres, als mit seiner Passion Geld zu verdienen und sich künstlerisch weiterentwickeln zu können?!“ Beauftragt

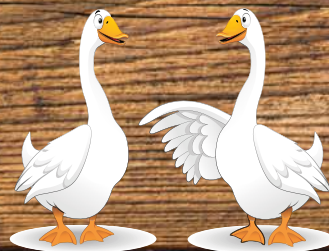
sind sie in naher Zukunft zudem mit der Gestaltung eines privaten Parkhauses in Köln und eines Jugendzentrums in Hürth. „Alles wird ‘angemalt’, was die Leute ‘angemalt’ haben möchten“, sagen sie salopp: Räder, Tore, Wände, T-Shirts...

Ihrer Berufung gehen Noname und Ziek nicht nur mit großflächigen Graffiti nach. Sie nutzen gerade auch mittel- und kleinformige Gemälde wie Zeichnungen für ihren bildkünstlerischen Ausdruck. Eine Auswahl finden Interessierte voraussichtlich ab Ende Oktober auf der noch im Aufbau befindlichen Internetseite <http://alacouleur.de>.

Am Ende des Gesprächs mit den beiden, Künstlerin und Künstler, geht es um die Frage, ob Graffiti-Kunst möglicherweise den überraschenden Effekt für die Allgemeinheit verloren hat. Dieser These wollen beide nicht zustimmen. „In unseren Augen ist das allgemeine Interesse an Graffiti sehr groß, da es auch stark mit der Hip-Hop-Kultur verbunden ist.“ Die Menschen „wollen keine grauen Wände, sondern farbenfrohe Motive, die sie bestaunen können“. (eb).

HAUS BERGER

RESTAURANT & HOTEL



Gänse-ToGo-Shop

1.11. - 23.12.2023

täglich von 8 – 20 Uhr

Gänse fix & fertig mit Rotkohl, Klößen, Bratapfel, Maronen und hausgemachter Majoransauce

Info's unter www.gaense-togo.de

Gänse Tasting

Samstag 4. November

von 12 – 20 Uhr

mit Mehdi's Winterwein-Empfehlung, Tipps aus der Haus Berger Küche



Gänsemarkt

Samstag & Sonntag

18. & 19. November

von 13 – 20 Uhr

Ein kulinarisches Wochenende „ALLES rund um die Gans“, unterschiedliche Gänse-Food-Stationen und (passende) Getränke



Weihnachtsmarkt

7. bis 10. Dezember

Do. & Fr.: 16 bis 22 Uhr

Sa. & So.: 14 bis 21 Uhr

Lokale Aussteller mit kreativen Geschenkkideen Für das leibliche Wohl ist gesorgt



www.gaense-togo.de

Uferstraße 71-73 | 50996 Köln-Rodenkirchen

Made by Haus Berger



Gefahrvolle Querung Rad-/Fußweg Militärringstraße östlich des Verteilerkreises.



Äußerer Grüngürtel, maroder Radweg parallel zur Militärringstraße zwischen Brühler Landstraße und Am Eifeltor.

Qualität von Radwegen im Kölner Süden ist häufig mangelhaft

Sanierungen sind geplant **respektive** im Gange

Wer Radwege im Kölner Süden nutzt, weiß um deren unterschiedliche Beschaffenheit. Mit der Note Eins dürfen nur wenige rechnen. Am unteren Ende ist bisweilen ungenügend noch geschmeichelt. Wesentliche Fakto-

ren für ihre teils niedrige Qualität sind offenbar fehlendes Personal, andere Prioritäten und mangelnde Entschlussfreudigkeit, mit Sicherheit unzureichende Finanzen. Jedenfalls hat sich über Jahre ein Sanierungsstau aufgebaut. Wie

sonst ist der traurige Zustand mit erhöhtem Gefahrenpotential des Rad- und Fußweges etwa in Höningen entlang der Brühler Landstraße zu erklären. Doch blicken wir zunächst auf Erfreuliches. Anfang dieses Jahres verbessert

te die Stadt in Weiß mit einem neuen Fahrradschutzstreifen die Radverkehrsführung in den Kreisverkehr auf der Hammerschmidtstraße. Mitte Juli wurden in Sürth zwischen Rheinaustraße und Linde-Mauer die von der Bezirksver-

IHRE GESUNDHEITSPARTNER



Hauptapotheke
Immer für Sie da



Dreikönigen Apotheke

Philippe Bartels e.K.
Rodenkirchener Str. 131 - 50997 Köln

Tel.: +49 - (0)2233 - 21 23 7
Fax: +49 - (0)2233 - 92 21 94
www.dreikoenigen-apotheke.de



WEBSEITE

Filialapotheke
Sie finden uns auch in der Südstadt



Colonia Apotheke

Philippe Bartels e.K.
Uberring 17 - 50678 Köln

Tel.: +49 - (0)221 - 9 32 07 47
Fax: +49 - (0)221 - 9 32 07 48
www.colonia-apotheke.de



WEBSEITE

Kooperationsapotheke
Traditionell stark in Gesundheit



Apotheke zum goldenen Horn

Raphaela Acht e.K.
Bonner Straße 28 - 50677 Köln

Tel.: +49 - (0)221 - 31 64 80
Fax: +49 - (0)221 - 331 95 46
www.apotheke-zum-goldenen-horn.de



WEBSEITE

Kennen Sie unsere, für Sie **kostenlosen, pharmazeutischen Dienstleistungen?**

- Medikationsanalyse (wenn Sie 5 oder mehr Arzneimittel einnehmen)
- Blutdruck messen: wenn Sie einen ärztlich diagnostizierten Bluthochdruck haben und einen Blutdrucksenker einnehmen
- Bei inhalativen Medikamenten - Üben und Erklärung der Inhalationstechniken

Wir bieten Ihnen ebenfalls folgende **Dienstleistungen an:**

Heimversorgung, Sprechstundenbedarf, Ernährungsberatung, Botendienst, Pflegeberatung & Haushaltsnahe Dienstleistungen, Seniorentaining, Ernährungsberatung

FÜR IHRE **GESUNDHEIT** STEHEN IHNEN UNSERE **EXPERTEN** IM NETZWERK HILFREICH ZUR VERFÜGUNG.



Sürth, sanierter und verbreiteter Rad-/Fußweg auf dem Leinpfad zwischen Panzerrampe und Bootshaus.



Godorfer Hauptstraße, Sanierung Rad-/Fußweg in Planung. Alle Fotos: E. Broich.

setzung Rodenkirchen beschlossene Sanierung und Verbreiterung des Geh- und Radweges auf dem Leinpfad vollendet. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Vorbildlich ist ein weiteres Projekt. 2017/18 sanierte die Kommune im Äußeren Grüngürtel zwischen der Straße Im Wasserkwäldchen und der Brühler Landstraße parallel zum Militärring den Rad- und Gehweg. Seit-

dem ist dieser auf insgesamt 1,2 Kilometern durchgehend fünf Meter breit und wird gemeinsam genutzt. „Die hohe Qualität des neuen Weges ermöglicht Radfahrerinnen und Radfahrern ein komfortables, zügiges Vorkommen und verbessert auch den Komfort für Fußgängerinnen und Fußgänger deutlich“, hieß es zur Eröffnung des Abschnitts. Der Weg sei eine wichtige Querver-

bindung zwischen den Stadtbezirken Rodenkirchen und Lindenthal und „Teil der dort verlaufenden nordrhein-westfälischen Veloroute“. Das stimmt ebenso wie die Einschätzung, dieser Abschnitt gehöre zu einer beliebten Route für den „Alltagsverkehr“ und für Freizeitradler, „die die vielfältigen Erholungsmöglichkeiten des Kölner Grüngürtels zu schätzen wissen“. Westlich der Brühler

Landstraße ist es mit „beliebt“ jedoch abrupt vorbei. Denn das direkt anschließende Teilstück bis zur Straße Am Eifeltor ist gefühlt ein ewig währendes riesengroßes Ärgernis. Vor Jahrzehnten sind dort unterirdisch Arbeiten durchgeführt worden. Unverständlicherweise haben die damals Zuständigen die Trasse anschließend weder in einem Zug noch gleichmäßig asphaltiert. Vielmehr wur-

Sanierung von Ziegeldächern
Dachgeschossausbau

Flachdachsaniierungen
Balkonsaniierungen
Dachbegrünungen

Unsere Dächer halten länger, als uns lieb ist!

50 Jahre
1965 - 2015

MS SCHRÖDER
BEDACHUNGSTECHNIK

Wochenend-Notdienst
0171 - 6 12 79 07

Wankelstr. 8 · 50996 Köln
Telefon 02236 - 6 70 01
www.msdach.de



JETZT KOMMEN DIE DEFTIGEN ZEITEN...

Genießen Sie Rheinische Saure Bohnen, Waldpilzpfanne, Kürbiscrèmesuppe, Rinderroulade, Wildschweinlasagne oder frisch gebratene Forelle zu unseren normalen Öffnungszeiten in unserem Bistro oder bei den letzten Sonnenstrahlen auf unserem grünen Hof!

BISTRO verde
in der alten Schmiede

50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 6
(Einfahrt Commerzbank)
Telefon 0221 - 93 55 0417
www.walterscheidt.net

KÖMMERLING®

Wir haben was gegen Einbrecher.

SICHERE FENSTER!

Hauptangriffspunkte bei Hauseinbrüchen sind Fenster und Türen. Wir als Fenster-Profi wissen, dass Sicherheit in diesen Bereichen machbar ist. Wir zeigen es Ihnen.

DEWALD
FENSTER VOM MEISTERBETRIEB

Industriestraße 58
50389 Wesseling-Berzdorf
Tel. 02232 51910
www.dewald-ohg.de

Fenster | Haustüren | Rollläden | Markisen | Vordächer | Insektenschutz



Rodenkirchen, sehr schadhafter Rad-/Fuß in der Industriestraße, hier Höhe Zufahrt zur Reitanlage.

de sie peu à peu ausgebessert, genauer gesagt: Man hat intensiv Flickschusterei betrieben. Unzählige Vertiefungen, Aussparungen und anderes Verdrießliches reihen sich aneinander. So stellt sich diese Verbindung, die mindestens das Radmaterial einem Härtestest unterzieht, als eine zusammenhängende „Katastrophe“ dar. Es überrascht nicht, dass viele Radfahrende diese Tortur meiden und auf alternative Wege ausweichen, auch wenn dort ein höheres Fußgänger-Aufkommen besteht.

In einer Pressemitteilung stellte der ADFC Kreisverband Köln e.V. Mitte Juli fest, dass der kritisierte Abschnitt „zu großen Teilen in einem kaum noch nutzbaren Zustand“ sei. Dabei liegt der Beschluss zur Sanierung länger zurück. Das städtische Presseamt informierte jetzt, dass sich „die Vorgaben zur genauen Bauausführung“ in diesem Abschnitt „in Abstimmung zwischen der Naturschutzbehörde und dem bauenden Amt“ befinden. Aktuell könne keine seriöse Prognose zur Umsetzung der Baumaßnahme abgegeben werden. Die Instandsetzung dieses bislang zwei Meter breiten Radweges betreffend, erinnert sich Bezirksbürgermeister Manfred Giesen (Grüne) an große Diskussionen im Rat. Diese hätten sich gedreht um die notwendige Verbreiterung, mögliche Eingriffe in den Baumbestand sowie die Art der Fahrbahndecke. Giesen gibt zu bedenken, dass es auch in diesem Fall nicht allein um den heutigen Platzbedarf gehen dürfe. „Der Radverkehr wird zunehmen, auch was die Lastenräder betrifft.

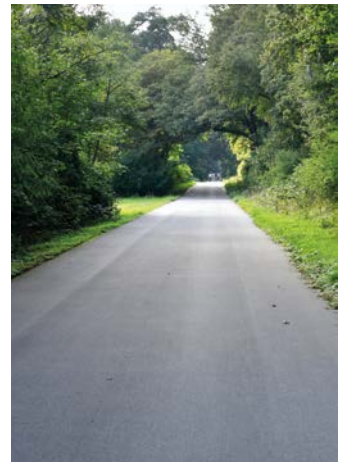
Da müssen wir vorausschauend planen und bauen.“

Er selbst habe in den letzten Jahren viel Zeit in das Thema Radwege und -verkehr investiert, sagt Giesen. Regelmäßig werde er auf der Straße von Radfahrenden angesprochen. Sogar dann, während er selbst in die Pedale trete. Ihn ärgere, was Radfahrenden zugemutet werde. Bei schweren Schadstellen wünscht er sich „Sofortmaßnahmen“. Schon vor Antritt des Bürgermeisteramtes plädierte er dafür, das Radwegenetz in einen vernünftigen Zustand zu bringen. „Es kann nicht sein, dass Radfahrer über Jahrzehnte“ mit Unzulänglichkeiten leben müssten. Leider seien ihm bei Radwegen entlang von Bundes- und Landstraßen die Hände gebunden. Zuständig für diese ist der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen (straßen.nrw). Dieser habe beispielsweise auf dem Rad-/Fußweg der Industriestraße (B9/L300) einige von zahlreichen beklagenswerten Stellen erneuert, direkt benachbarte aber ausgespart.

Bereits seit Februar 2023 wird die Bonner Landstraße (L186) inklusive Geh- und Radweg unter Vollsperrung abschnittsweise saniert. Auf Anfrage des Bilderbogens im August ging die Pressestelle des Landesbetriebs vom Abschluss der Arbeiten in den Herbstferien aus. In der jüngsten Pressemeldung zu diesem Sanierungsprojekt ist von Ende Oktober die Rede. Ursprünglich, so straßen.nrw, sei die Sanierung nur zwischen Kiesgrubenweg und Friedrich-Ebert-Straße vorgesehen gewesen. Vor Beginn der Baumaßnahme habe man kurzfristig entschieden, den betreffenden

Bereich bis auf Höhe des IKEA-Geländes zu erweitern. Aus Sicht von Radfahrenden war das ein sehr dankenswerter Entschluss. Denn gerade der erste Abschnitt südlich des Kiesgrubenweges befand sich in desaströsem Zustand. Das ist er in der Fortsetzung immer noch. Doch Besserung ist in Sicht. Denn derzeit laufe die Planung für die Instandsetzung des Abschnitts südlich des IKEA-Geländes, informiert straßen.nrw. Eingeschlossen sei auch die Bunsenstraße bis zur Mündung in die Industriestraße. „Zusätzlich zur Fahrbahnsanierung werden auch die vorhandenen Radwege saniert; neue Radwege können im Zuge dieser Sanierungsmaßnahme nicht angelegt werden.“ Voraussichtlich 2024 erfolge die Umsetzung.

Nach Fertigstellung der Arbeiten in der Bonner Landstraße folgt laut straßen.nrw die Sanierung von Teilen der Industriestraße inklusive Rad-/Fußweg. Gestartet werde mit dem rund 1,6 km langen Abschnitt zwischen Militärringstraße und Schillingsroter Straße. „Ein genaues Datum steht noch nicht fest.“ 2024 seien weitere Sanierungen der Industriestraße in Richtung Sürth vorgesehen „Auch hier gibt es noch keinen fixen Termin.“ Frühestens auf 2024 sei die Instandsetzung des Radwegs entlang der Militärringstraße zwischen Konrad-Adenauer-Straße und Zum Forstbotanischen Garten zu terminieren. Dieser Abschnitt soll nach Absprache mit der Stadt Köln auf 3,50 m verbreitert werden. Höchst gefährdet ist unterwegs, wer mit dem Rad oder zu Fuß den durch eine Mittelinsel geteilten Militärring östlich des Verteilerkreises queren möchte. Bietet auf der nördlichen Seite noch eine Ampel



Äußerer Grüngürtel, vor Jahren optimal sanierter Rad-/Fußweg parallel zur Militärringstraße zwischen Im Wasserwerkswäldchen und Brühler Landstraße.

Sicherheit, ist man auf der südlichen Seite auf sich allein gestellt. Keine Lichtzeichenanlage, die von der Autobahn Richtung Rheinufer rasch abfahrende Fahrzeuge bremst. Kein Zebrastreifen. Kein Automat, aus dem eine Kerze zu ziehen wäre, die man nach einem Bittgebet für das eigene wie fremde Wohl anzünden könnte...

Blicken wir zuletzt auf die Sürther Straße. Derzeit sind dort zwischen Grüngürtelstraße und Michaelshoven keine Sanierungsmaßnahmen geplant, informiert das städtische Presseamt. Also auch nicht für die Fuß- und Radwege. Dabei, so Giesen, müssten gerade im nördlichen Abschnitt nur notdürftig mit Asphalt gefüllte Löcher verkehrssicher geschlossen werden. In diesen standen zur Zeit der Gemeinde Rondorf bzw. Rodenkirchen Begrenzungs-pfosten. Ein weiteres Problem sieht Giesen darin, dass die Ebene des Fuß- und Radweges höhengleich sei mit der Fahrbahn. Motorisierte und Unmotorisierte trenne nur eine durchgezogene Linie. Im Gespräch mit der Verwaltung habe er ein zusätzliche Linie vorgeschlagen. So könne relativ einfach, zügig und kostengünstig umsetzbar die Verkehrssicherheit erhöht werden. Geprüft werde, ob eine solche Doppellinie von der Straßenverkehrsordnung gedeckt ist. Wenn ja, könne die gleiche Maßnahme in der Weißer Straße auf Höhe der ehemaligen Farbenfabrik durchgeführt werden, schlägt Giesen vor. (eb).



Godorfer Hauptstraße, im vorderen Abschnitt bereits vorzüglich sanierter Rad- und Fußweg.

Die Gastkolumne von Reinhold Rombach

Goldene Zeiten für Stockpicker

Auch wenn wir vielleicht in diesen Tagen noch einen „goldenen Oktober“ erwarten, zumindest üppige Sonnenstunden erhoffen können, weiß doch jeder – oder ahnt es zumindest – dass bald herbstliche Zeiten auf uns warten. Ungemütlich, Regen, alles durcheinander halt.

Genauso sieht es derzeit auch an den Börsen aus, bei Lichte besehen, sogar eine Spur trostloser. Anfang September hat sich im Handelsblatt – zu allem Unglück – mit Klaus Kaldemorgen auch noch einer der bekanntesten Fondsmanager Deutschlands aus dem berühmten Fenster gehängt und dem DAX ein Rückschlagpotenzial von 10 Prozent bescheinigt, in Worten „zehn von hundert“.

Sagen wir mal so: Auch wenn der sehr prominente DWS Manager oft genug schon – erfolglos – Weltuntergangsstimmung verbreitete, die Börsen sich aber anschließend einfach nicht daran hielten, ist doch seine Argumentation schlüssig: maue Konjunkturaussichten vor allem in Europa und Chinas Ausfall als Konjunkturtreiber (wirklich?) sowie eine Inflationsrate, die ums



Verrecken nicht sinken will – das ist durchaus eine Gemengelage für unruhige Börsenzeiten.

Auf Perlensuche

Wir befinden uns also derzeit in einer börsenpolitischen Wetterlage, in der es vor allem darauf ankommt, nicht mehr auf bestimmte Branchen oder gar auf einen steigenden Index zu setzen, der zündende Funke heißt vielmehr „Stockpicking“.

Was macht ein genialer Stockpicker? Ganz einfach (theoretisch), ist der geniale Stockpicker ein Mensch, der heute eine Aktie kauft, die in der näheren Zukunft eine Riesenperformance hinlegt. Damit das gelingt, muss die Aktie vor allen Dingen von den anderen noch nicht in großem Umfang gekauft worden sein und zum anderen eine Entwicklung vor sich haben, die so nicht vorhersehbar war. Aber wenn man genau hingeschaut hätte, hätte man es doch ahnen können.

Sie sehen aber auch direkt: Es kommt auf das Börsenkleingedruckte an oder genauer darauf, dass damit viel Recherche-Arbeit verbunden ist und noch viel mehr das berühmte Bauchge-

fühl vonnöten ist, ohne das ein erfolgreicher Stockpicker eine arme Sau ist. Dazu gehört noch die Charakterstärke, auch mal gegen den Strom schwimmen zu können oder zu wollen.

Die Favoriten von heute sind die Verlierer von morgen

Was will ich damit sagen? Der Aktienperlensucher meidet vor allem Aktien, die heute noch in aller Munde sind. Vorsicht ist immer dann geboten, wenn die gesamte Analystenmeute einen Titel zum Kauf empfiehlt. Schon der gesunde Menschenverstand sagt einem: Wer soll dann diese Werte noch kaufen?

Daraus folgt, dass ich im Moment einen großen Bogen um KI-Aktien mache, vor allem Microsoft und Nvidia und erst recht um Rüstungsaktien, bei denen der Boom auch schon abklingt. Das gilt aber auch für Aktien, die dem Abnehm-Wahn verfallen sind (Ozempic), konkret meine ich hier die Aktie von Novo Nordisk.

China, Lauterbach und die gute alte RWE

Börsebius wäre nicht Börsebius wenn er nicht die drängende Frage seiner Leser:innen nach seinen persönlichen Fundstücken verriete. Und bitte schön, hier ist schon mal eine kleine Auswahl.

Mir gefällt der chinesische Autobauer BYD, der gerade mit Macht auf den europäischen Markt strebt, sehr.

Ebenso juble ich über die Pläne des Gesundheitsministers, das E-Rezept hoffähiger zu machen, vor allem durch die geplante Opt-out Regelung. Von dem zu erwartenden boomartigen Anstieg der E-Rezepte dürfte vor allem die Aktie der Shop Apotheke profitieren.

Und zu guter Letzt habe ich mir RWE angeschaut. Finde ich total kaufenswert. Richtige Branche. Tolle Bilanzkennzahlen. Fette Dividende. Ab ins Depot.

Fazit: Der Weg zum genialen Stockpicker ist mit vielen Hürden gepflastert. Neben analytischem Gespür und jeder Menge Hirnschmalz ist auch noch das glückliche Händchen gefordert.

Alles ist möglich, aber sicher ist gar nichts. Spaß macht es dennoch.

Bleiben Sie mir gewogen, ich bin Ihnen ebenso verbunden. Über Anregungen für Themenvorschläge freue ich mich sehr.

Stets, Ihr
Reinhold Rombach
„Börsebius“

Unser Gastkommentator Reinhold Rombach ist einer der bekanntesten Börsenexperten Deutschlands und lebt schon lange in Rodenkirchen. Er beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit

börsennotierten Gesellschaften, mit Aktien und Fonds, analysiert ihre Stärken und Schwächen. Seine Meinung über Geld&Börsen veröffentlichte er früher als Kolumnist in der Zeit (aber

auch in der Wirtschaftswoche und der Süddeutschen Zeitung) und mehr als ein Vierteljahrhundert im Deutschen Ärzteblatt als „Börsebius“. Seine Fans nennen ihn aber auch den „Kostolany

vom Rhein“ oder das „Kölsche Orakel“. Rombach's spannenden wöchentlichen Kolumnen und eine Aktien-TopTen-Masterliste erscheinen im Internet unter www.derboersebius.de

Die Herbstferien im Veedel

„Herbstzauber“ in der Jugend-Kunstschule Rodenkirchen

Die Jugendkunstschule bietet in der zweiten Ferienwoche, von Montag, 9. Oktober, bis Freitag, 13. Oktober, ein Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis zwölf Jahren mit dem Titel „Herbstzauber - mit allen Sinnen wollen wir den Herbst erleben und gestalten!“

Die Beschreibung: „Wir tauchen ein in die geballte Kraft seiner Farben, begeben uns auf die Suche seiner langen Schatten und geheimnisvollen Geräusche, erfreuen uns an seinen wechselnden Lichtszenarien wie aufsteigendem Nebel und golden leuchtenden Sonnenstrahlen oder schauen am Himmel den vom Wind gepeitschten Wolken nach. In dieser Woche probieren und experimentieren wir, was und wie der Herbst alles verzaubern kann. Gestalte mit deinen Ideen einen „Herbstzauber“ der besonderen Art! Möglichkeiten hast du mit der Malerei, der Fotografie, dem Light-Painting, dem Animationsfilm oder der Skulptur!“

Der Workshop findet täglich von 10 bis 13 Uhr statt und kostet 50 Euro pro Kind. Ein kleines Picknick ist mitzubringen.

Jugend-Kunstschule Rodenkirchen, Kierberger Str. 2, 50969 Köln
Telefon: 0221-354552 und 0221-36790541, E-Mail: jks-rodenkirchen@t-online.de
www.jugend-kunstschule-rodenkirchen.de/de

Halle Zollstock: Kinder machen Kunst

In den Herbstferien bietet die Künstlerin Ellen Muck wieder zwei je einwöchige Kinderworkshops in ihrem Atelier, der Halle Zollstock, an. Das Atelier am Gottesweg 79 bietet ein großes, durch jahrzehntelanges Sammeln entstandenes Materiallager, in

dem sich Eisen, Holz, Kunststoffe, Keramik, Restmaterialien, Verpackungen, altes Spielzeug, Glimmer, kleine Kunststofffläschchen und vieles mehr findet. Diese besondere Welt bietet den Kindern viel Freiraum und regt die Phantasie an. Sie lernen Materialien und Verbindungstechniken kennen, sie sägen, kleben, binden, schrauben, nageln und manches mehr. Die Künstlerin unterstützt mit Fachkenntnis und Ratschlägen die Ideen der Kinder.

Die Workshops starten um 9 Uhr und gehen bis 13 Uhr, früheres Bringen ist nach Absprache möglich. Die Kosten betragen für fünf Tage inklusive Material und Getränken 200

Euro, für Geschwisterkinder 170 Euro. Maximal zwölf Kinder nehmen an einem Workshop teil, die Mindestteilnehmerzahl liegt bei fünf Kindern. Der erste Workshop findet statt von Montag, 2. Oktober, bis Freitag, 6. Oktober, der zweite startet am Montag, 9. Oktober und geht bis Freitag, 13. Oktober. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren. Anmeldung und weitere Infos per E-Mail oder Telefon.

Halle Zollstock, Gottesweg, 50969 Köln
Telefon: 0178 5413591,
info@ellen-muck.de ,
www.ellen-muck.de,
www.halle-zollstock.com

Jugendzentrum Rheinstein: Theaterworkshop in Raderberg

In der zweiten Herbstferienwoche, von Montag, 9. Oktober, bis Freitag, 13. Oktober, bietet das Jugendzentrum „Rheinstein – Offene Tür Raderberg“ einen Theaterworkshop für 9- bis 14-Jährige an. Den führt das Theater ImPuls täglich von 10 bis 16 Uhr durch. Die Teilnahme kostet 20 Euro, Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen im „Rheinstein“.

Jugendzentrum Rheinstein,
Rheinsteinstraße 4a, 50968 Köln
Telefon: 0221 - 38 01 27,
E-Mail: info@rheinstein.jugz.de,
www.rheinstein.jugz.eu

Jugendhaus Sürth: Verschiedene Angebote

Das Jugendhaus Sürth bietet in beiden Herbstferien ein Programm für Kinder und Jugendliche. Von Mittwoch, 4. Oktober, bis Freitag, 13. Oktober - außer am Wochenende - können Teilnehmer:innen von 10 bis 17 Uhr an verschiedenen Angeboten teilnehmen. Voranmeldung bitte per Mail. Die Teilnahme kostet 80 Euro pro Person, inklusive vegetarischen Mittagessen und Material. Bitte geben Sie in den Betreff der Mail „Herbstferien 2023“ und nennen Sie Name und Geburtsdatum des Kindes, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und mögliche weitere wichtige Informationen zu Ihrem Kind. Die Plätze sind begrenzt.

Jugendhaus Sürth, Fronhofstraße 42, 50999 Köln
Telefon: 02236 - 654 97,
jugendhaus-suerth@miteinander-leben.com,
www.miteinander-leben.com

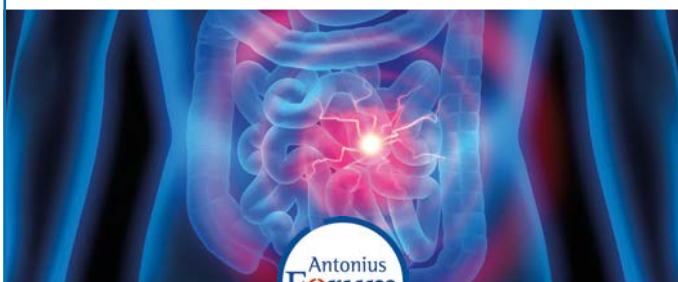
L.O.F.T.99

Der Jugendtreff im Sürther Feld ist in der zweiten Herbstferienwoche von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Am Donnerstag findet ab 17 Uhr eine Übernachtung mit Film, Popcorn und Pizza statt.

L.O.F.T.99,
OSK Offene Schule Köln gGmbH,
Sürther Straße 199, 50999 Köln
E-Mail: info@loft99.de,
www.loft99.de
(sb).



St. Antonius Krankenhaus
 Akademisches Lehrkrankenhaus
 der Universität zu Köln



Do., 19. Oktober, 17:00 Uhr

REIZDARMSYNDROM

Referent: Michael Esper, Oberarzt Medizinische Klinik und Kardio-Diabetes-Zentrum

Veranstaltungsort: Cafeteria (Teilnahme kostenfrei)

Anmeldung für unseren Newsletter (als Brief oder Mail):
 0221 3793-1011 **oder** foerderverein@antonius-koeln.de

St. Antonius Krankenhaus
 Schillerstraße 23 • 50968 Köln
 www.antonius-koeln.de

Gute Gesundheit wünscht:
 Förderverein St. Antonius

Sartory Alaaf, Kölle Alaaf, KG der Reiter Alaaf!

„Noch nix vor am 18.11.2023?“ – Dann komm und fiere mit uns Karneval!

Tanzparty, Redner, Tanzcorps... Sitzungskarneval von seiner besten Seite!

Mer fiere jung, modern und trotzdem traditionell, da wo der Karneval zu Hause ist, in den wunderschönen Sartory-Sälen!

Am Samstag, 18.11.2023, wird unser Sitzungspräsident Rolf Richter zusammen mit seinem Elferrat auf der Bühne ein großartiges Programm präsentieren, bei dem beste Stimmung garantiert ist: Volker Weininger, Miljö, die Paveier, die Klüngelköpp und viele mehr.

Nachdem dort unsere erste ausverkaufte Veranstaltung der Corona Pandemie zum Opfer gefallen war, haben wir im letzten Jahr dort eine riesige stimmungsreiche Premiere gefeiert, die ihresgleichen sucht!

Auch in diesem Jahr werden wir den Sartory wieder zum Beben bringen! Restkarten gibt es schon

für 37,- € über unsere Homepage www.reiter.koeln Sei schnell und sei mit dabei! Natürlich gibt es auch Kölsch im Saal!

Wer jetzt denkt, Reiter goes Köln, der hat recht und auch wieder nicht, denn wir bleiben auch unserem „Dorf“ treu. In der Turnhalle der Anne Frank Grundschule in Hochkirchen werden wir am 26.01.2024 unseren traditionellen Pääds-Schüre-Ovend feiern.

Mit dabei unter anderen. die Bläck Fööss!

Zur Betagtensitzung laden wir die Seniorinnen und Senioren der Altgemeinde Rodenkirchen am 27.01. 2024 zu einem bunten und abwechslungsreichen Programm ein.

Abgerundet wird das Wochenende mit der buntesten und stimmungsvollsten aller Partys! Die Kindersitzung findet am 28.01.2024 statt. Auch hier lohnt es sich, schnell zu sein und sich eine der begehrten Karten über die Homepage zu sichern.

Weiberfastnacht mit der GRKG

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“, sagte sich der Vorstand der „Großen Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft“. Und dachte über die Tatsache nach, dass karnevalistisches Treiben an Weiberfastnacht in Rodenkirchen erst erwacht, wenn die ersten Jecken „aus der Stadt“ nach Rodenkirchen zurückkommen. Damit der Ort Rodenkirchen in Zukunft am ersten der karnevalistischen Hochfeiertage keine „Diaspora“ bleibt, bieten die „Blau-Gelben“ mit „Faste-lovend em Veedel“ ein eigenes karnevalistisches Format an.

So startet am Donnerstag, 8. Februar, um 11 Uhr im Pfarrheim Arche in Rodenkirchen, Augustastrasse 22, eine zünftige Karnevalsparty. Wie bei den früheren Rathaus-Partys sind im Eintrittspreis von 25 Euro das Essen, die karnevalistischen Darbietungen und die musikalische Unterhaltung

vom Discjockey enthalten. Getränke werden zu zivilen Preisen abgegeben, so kostet das frisch gezapfte Kölsch an diesem Tag 1.80 Euro. Das Ende der Party ist für 17.30/18 Uhr vorgesehen, so dass die Hardcore-Karnevalisten unter den Gästen dann nahtlos in den einschlägigen Rodenkirchener Kneipen weiterfeiern können. Karten für diesen Weiberfastnachts-Event der GRKG gibt es ab sofort über geschaef@grkg.de oder telefonisch unter 0171/4987 691. Wer dabei sein will, sollte bald buchen, denn die Gästezahl in der Arche ist begrenzt.

Die nächste Veranstaltung der „Großen Rodenkirchener Karnevals-Gesellschaft“ für ihre Mitglieder und Freunde ist der „Mützen-Appell“ am Samstag, 4. November, ab 17.30 Uhr ebenfalls in der Arche. Wer dabei sein will, sollte sich auch unter geschaef@grkg.de anmelden. (ht).



Karnevals-Gesellschaft
„Der Reiter“ 1960 e.V.

Kostümsitzung
Samstag 18.11.2023

KG Sr. Tollität Luftflotte

Miljö
JP Weber
Paveier
Volker Weininger
Klüngelköpp
Willi & Ernst
u.v.m.



Einlass 18:00 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr, Kartenpreis 37,-€

Karten erhältlich über www.reiter.koeln

Veranstaltungsort: **Sartory** Friesenstraße 44-48, 50670 Köln

SCHUEER DIMI'S GETRÄNKE Buschhoff BEANSTANDEN die hörakustiker



HAUTGEDICHT
HURIYE CAKIR - PODOLOGISCHE PRAXIS

Im Gesundheits-Zentrum in
Köln-Rondorf

Staatlich geprüfte Podologin behandelt Fehlstellung von Füßen und macht Maßanfertigungen von Orthosen für Druckstellungen und Reibungsschutz.

Praxis geöffnet montags bis samstags von 9 bis 19 Uhr

HAUTGEDICHT Rodenkirchener Straße 162 | 50997 Köln
Tel.: 02233 - 6007511 | info@hautgedicht.de
GUTSCHEINE SIND ONLINE ERHÄLTlich! MEHR INFOS IM WEB: www.hautgedicht.de

TABAK-TREFF

NEU: DAVIDOFF PREMIUM ZIGARREN, ZIGARILLOS, PFEIFENTABAK



Hauptstraße 102-104
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221 - 39 37 66

KVB **VRS**

Zeitungen
Zeitschriften
WESTLOTTO
Raucher-Bedarfsartikel
Große
E-Zigaretten- und
Liquid-Auswahl
Kubanische
Zigarren:
Cohiba
Romeo y Julieta
Montecristo

Vor einem Jahr öffnete ein neuer Jugendtreff in Rodenkirchen

Chillen, quatschen, spielen und Sport im L.O.F.T.99



Viel Spaß haben die Jugendlichen auch beim Kickern.

Während ein paar Jungs und Mädchen auf Sofas sitzen, quatschen und am Handy spielen, sind andere am Kicker zugange. Wieder andere spielen Billard, ein Junge schießt virtuelle Tore an der Playstation 5, ein Mädchen sitzt an der Theke vom „Büddchen“, holt sich Snacks und unterhält sich mit einem Mitarbeiter – im großen Raum des Jugendtreffs in Rodenkirchen herrscht entspannte Atmosphäre, jeder macht, wozu er Lust hat.

Das L.O.F.T.99 öffnete vor gut einem Jahr in schönen und hellen Räumen über der Sporthalle der Offenen Schule Köln (OSK) seine

Türen. „Der Treff wird sehr gut angenommen. Wir haben täglich 30 bis 40 Besucher. Durch die räumliche Nähe kommen bisher vorwiegend Schüler:innen der OSK oder EMA, aber wir sind ein inklusiver Treff für den ganzen Kölner Süden, alle Jugendlichen aus dem Bezirk sind herzlich willkommen“, sagt Daniel Jung vom Leitungsteam des L.O.F.T.99. Außer ihm sind sechs weitere pädagogische Fachkräfte für die Kinder und Jugendlichen da.

Lange war von Lokalpolitikern und vom Jugendforum im Bezirk ein Jugendtreff in Rodenkirchen oder Umgebung gefordert worden. Schließlich bot der Neubau der OSK auf dem Sürther Feld endlich Gelegenheit, das Projekt im Auftrag des städtischen Jugendamtes umzusetzen. Träger des Jugendtreffs ist die OSK gGmbH.

Neben dem großen Raum, dem Herzstück des L.O.F.T.99, bietet der Treff einen Beratungsraum, der genutzt wird, wenn Besucher, ob Junge oder Mädchen, ein persönliches Gespräch wünschen, aber auch, wenn sie sich etwas zurückziehen möchten, einen Kreativraum mit Werkbank, Nähmaschine, Farben, Pinseln, Wolle, Stoffresten und PCs und einen Bewegungsraum mit Turnmatten, Kletterleiter und Bällen. Boxsäcke sind schon da, müssen aber noch angebracht werden, Musik kann angemacht werden, wenn jemand tanzen will. Wer mag, kann auf einem E-Piano im großen Raum spielen, mit Kopfhörern. „Wir haben einige angeleitete Angebote, im Kreativraum, zum Beispiel, oder Yoga, und eine Mitarbeiterin bietet freitags eine 'Bewegungslandschaft' für Grundschüler. Generell können alle Angebote genutzt werden, so wie die Besucher Lust haben. Wir haben ein offenes Konzept, niemand muss sich anmelden. Wir bieten den Rahmen, ansonsten entwickelt sich der Jugendtreff von innen heraus“, erläutert Jung. Darüber hinaus können die L.O.F.T.99-Besucher dreimal in der Woche die Sporthalle der OSK nutzen. Dort wird Fußball und Basketball gespielt, freitags nachmittags gibt es ein spezielles Fußballangebot mit Trainern. Jeden Freitag gibt es zudem „Late-Night-



Die neuen Honda SUVs





e:NY1
ZR-V
e:HEV

CR-V
e:HEV & e:PHEV

Kraftstoffverbrauch der hier abgebildeten Honda Modelle in l/100 km: Kurzstrecke (niedrig) 5,7–4,8; Stadtrand (mittel) 5,8–4,5; Landstraße (hoch) 6,0–5,3; Autobahn (Höchstwert) 8,1–7,3; kombiniert 6,7–5,8 und gewichtet, kombiniert 0,8 (CR-V e:PHEV) bzw. Stromverbrauch in kWh/100 km kombiniert 18,2 (e:NY1) und gewichtet, kombiniert 15,5 (CR-V e:PHEV). CO₂-Emission in g/km: kombiniert 151–131 und gewichtet, kombiniert 18 und elektrische Reichweite (EAER) 82 km und (EAER city) 105 km (CR-V e:PHEV). Alle Werte nach WLTP. Abb. zeigt Sonderausstattungen.

Jetzt bei uns Probe fahren.



Karl Sohn
GmbH
www.karlsohn.de

Honda Vertragshändler

Zusestraße 28
50859 Köln
Telefon 02234/6957600
Telefax 02234/6957601

Hermülheimer Straße 2
50321 Brühl
Telefon 02232/50454-0
Telefax 02232/5045454

Sport“. Dann wird von 21 bis 23 Uhr in der Sporthalle gekickt. Dieses Angebot wird zusammen mit dem TV Rodenkirchen realisiert und von der Rheinbogen Stiftung finanziert.

Am Büdchen bekommen die Besucher Snacks und Getränke, jeden Donnerstag kocht Mitarbeiter Jan Wittmann in der Küche, die durch die Theke vom Hauptraum abgetrennt ist, veganes Essen. Das wird dann gemeinsam gegessen und ist kostenfrei. „Wer will, kocht mit“, so Jung.

„Ich mache da total gerne mit. Erst habe ich gedacht, veganes Essen – schmeckt das überhaupt? Aber Jan kocht total lecker“, erzählt Mia. Die Zwölfjährige lebt in Rodenkirchen und besucht die siebte Klasse der OSK. Sie kommt fast täglich ins LO.FT.99. „Es ist eine Super-Atmosphäre. Die Mitarbeiter sind total nett, man kann immer mit jemanden reden. Ich spiele hier auch total gerne Billard oder gehe zum Quatschen in den Nebenraum. Für mich ist das L.O.FT.99 ein zweites Zuhause“, beschreibt das Mädchen.

Täglich kommt auch ihre Freundin Lina, 13 Jahre. Die beiden kennen sich von der Schule her, haben sich aber erst im Jugendtreff richtig angefreundet. „Ich finde hier einfach alles gut. Man trifft Freunde, die Stimmung ist total entspannt. Ich unterhalte mich viel, spiele am Handy und mache ganz viel beim Fußball mit“, erzählt die Achtklässlerin aus Weiß.

Gut finden die beiden auch, dass die Mitarbeiter:innen immer ein offenes Ohr für die Kinder und Jugendlichen haben. „Wir machen auch Hausgabenhilfe und die Besucher können uns immer ansprechen, wenn sie etwas auf dem Herzen haben, was sie vielleicht woanders nicht besprechen wollen“, sagt Jung.

Der inklusive Jugendtreff ist offen für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren, freitags kommen auch Kinder ab sechs Jahren. Alle Räume sind barrierefrei zu erreichen.

Anfang September veranstaltete der Jugendtreff ein Zeltwochenende auf dem Campingplatz in Dünnwald, mit Lagerfeuer, Nacht-

wanderung und Selbstversorgung. „Das war total cool und hat Riesenspaß gemacht“, erzählen Mia und Lina begeistert.

In den Herbstferien hat der Jugendtreff in der zweiten Ferienwoche von 11 bis 17 Uhr geöffnet. „Am Donnerstag machen wir ab 17 Uhr eine Übernachtung, mit Film, Pizza und Popcorn“, berichtet Jung. „Das ist so schade, dann sind wir nicht da“, bedauern Mia und Lina.

Derzeit in Planung ist ein neues Projekt „Schwitzen im Sitzen“. „Wir entwickeln ein Konzept für ein Sportangebot für Kinder und Jugendliche im Rollstuhl zusammen mit Kindern und Jugendlichen ohne Behinderung. Wann das startet, können wir jetzt noch nicht sagen, wir hoffen, so bald wie möglich“, so Jung. „Wir können nur allen empfehlen: Kommt vorbei. Es ist echt cool hier“, schwärmen Lina und Mia. (sb).

L.O.FT.99

OSK Offene Schule Köln gGmbH

Sürther Straße 199, 50999 Köln
Mo., Mi. und Do. von 15 bis 20



Daniel Jung und Kollegin Elena Skiba haben immer ein offenes Ohr für die Jugendlichen. Fotos: Stephanie Broch

Uhr, Di. von 12 bis 20 Uhr und Fr. von 13 bis 20 Uhr.

Stadtbahnlinien 16 und 17, Haltestelle Michaelshoven, und mit dem Bus 130, Haltestelle Sürther Feldallee.

E-Mail: info@loft99.de,
www.loft99.de

Freundlicher und seriöser An- und Verkauf von hochwertigen Möbeln, Kunst und Objekten von Antik bis Design. Nachhaltige Durchführung von Haushaltsauflösungen mit großzügiger Verteilung etc. an bekannte karitative Stellen.

Unverbindliche kostenfreie Beratung.
Mehr als 20 Jahre Erfahrung im Bereich Nachlassauflösungen und Handel.

Linda Brovot

Telefon:

0221-96304079 0157-85609153

www.antik-ankauf-brovot.de

info@brovot.art

ANTIK
Linda Brovot

Freiverkauf von Antiquitäten,
Kunst, Krempel und mehr...

Besuchen Sie uns

jeden Mittwoch 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr,

jeden Samstag 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Industriestr. 165, Gebäude 9,
50999 Köln Rodenkirchen



Parksituation in der Rodenkirchener Straße. Fotos: E. Broich.

Das Parken auf den Gehwegen in der Rodenkirchener Straße in Hochkirchen/Rondorf wurde sehr lange toleriert

Nun ist es dauerhaft verboten!

Seit Mitte August ist auf den Gehwegen beiderseits der Rodenkirchener Straße das Parken verboten. Das war gemäß Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) schon in den letzten Jahrzehnten grundsätzlich nicht gestattet. Es wurde lediglich geduldet. Doch mit der Nachsicht ist es vorbei. „Die Stadt Köln hat wegen des verbotswidrigen Gehwegparkens in der Rodenkirchener Straße diverse Bürgerbeschwerden erhalten. Aufgrund dieser Beschwerden ist die Verwaltung gezwungen, das verbotswidrige Gehwegparken dauerhaft zu sanktionieren“, informiert das städtische Presseamt. „Um die Anwohner:innen auf die Änderung der Überwachungspraxis kommunikativ vorzubereiten und entsprechend zu sensibilisieren“, habe das Ordnungsamt zwei Wochen lang vor Ort mit Zetteln darüber informiert. Ausgenommen markierte oder beschilderte Stellflächen ist es prinzipiell untersagt, Fahrzeuge auf dem Trottoir zu stationieren. Gleichgültig, ob das Kraftfahrzeug komplett oder „nur“ mit einem Reifen auf dem Bürgersteig steht. „Ein wichtiger

Aspekt dabei ist die Barrierefreiheit für Menschen mit Handicap, aber auch Eltern mit Kinderwagen und so weiter“, teilt das Presseamt mit. „Im Übrigen fallen durch die Maßnahme keine Parkplätze weg“, denn die gebe es durch das Parkverbot auf Gehwegen gar nicht, heißt es weiter. Stattdessen ermögliche es „schwächeren Verkehrsteilnehmenden die Nutzung der für sie vorgesehenen Verkehrswege“.

Tatsächlich konnte man vordem feststellen, dass in der Rodenkirchener Straße Fahrzeuge teils sehr breit auf dem Gehweg parkten. Der verbliebene „Durchlass“ war häufig nicht mal mehr von nebeneinander gehenden oder sich begegnenden Personen zu passieren, geschweige mit Kinderwagen, Rollatoren oder Rollstühlen. Mit der Durchsetzung des Parkverbots hat sich einiges geändert. Klar ist: Die nun gänzlich auf der Fahrbahn, nicht selten auf einer Höhe beidseitig positionierten Fahrzeuge verhindern ein gleichzeitiges Passieren entgegenkommender Autos. Das hat in den wenigen Wochen zu lautstarken Reaktionen geführt. Geräuschvol-

le Bremsmanöver, Hupkonzerte, verbale Auseinandersetzungen gehören für geplagte Anwohner zum Tagesprogramm. Selbst das: Um sich Sekunden Wartezeit zu ersparen, steuern ganz „Pfiifige“ ihr Fahrzeug direkt über den Gehweg.

In der Erläuterung der Problematik bezieht sich das Presseamt auch auf den Verweis der Stadt Köln auf den Ratsbeschluss im Dezember 2021 zum „Fairen Parken“. Danach sei die Verwaltung innerhalb des zu erstellenden übergreifenden „Masterplans Parken“ zur kontinuierlichen Prüfung der Straßen im Stadtgebiet auf Barrierefreiheit verpflichtet – „unabhängig von der Entwicklung langfristiger, barrierefreier Konzepte“. Im diesem Beschluss heißt es auch: „Gehwege, die schmaler als 1,80 Meter sind, sollen mittelfristig verbreitert werden. Verbleiben weniger als zwei Meter Gehweg, entfällt das Parken. Sollten dadurch große Teile aller Parkplätze entfallen, ist stattdessen ein längerfristiges, barrierefreies Konzept vorzulegen (z. B. Spielstraße, Verkehrsberuhigter Bereich).“ Angelehnt an das Projekt

„Faires Parken in Karlsruhe/Gehwegparken“ solle auch für Köln ein Gestaltungshandbuch „Faires Parken“ entwickelt werden. Zuletzt beantragte die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung (BV) Rodenkirchen, in der (nach Redaktionsschluss des „BilderBogens“ erfolgten) Sitzung am 25. September folgendes zu beschließen: „Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah einen Vorschlag zur Regelung der Parkmöglichkeiten in Rondorf auf der Rodenkirchener Straße zwischen der Straße 'Am Höfchen' und Straße 'Weißdornweg' bis zur Umgestaltung im Rahmen des Verkehrskonzeptes Rondorf-Nordwest (Shared Space) zu erarbeiten und der BV vorzustellen.“ Mit ihrem Vorschlag will die CDU die „notwendige Durchlässigkeit für den Durchgangsverkehr gewährleisten“. Einerseits sei insbesondere der „Begegnungsverkehr der dort fahrenden Buslinien“ sicherzustellen. Andererseits sollten „möglichst viele Parkmöglichkeiten für PKW erhalten“ werden. Dabei sei dem Rad- und Fußverkehr besondere Aufmerksamkeit zu schenken. (eb).

Innerhalb der grauen Fläche ist das Parken erlaubt.



Eintauchen in Surreale Welten

Max-Ernst-Museum in Brühl zeigt die Ausstellung „Surreal Futures“

Eintauchen in surreale Welten: Zukunftsweisende Perspektiven auf den Surrealismus präsentiert die Ausstellung „Surreal Futures“ mit rund 30 internationalen Positionen aus den Bereichen digitale Kunst und Medienkunst. Künstler:innen aus 19 Ländern gehen in interaktiven Videoarbeiten, Virtual und Augmented Reality-Kunstwerken, hybriden Rauminstallationen, digitalen Collagen und multimedialen Performances den drängenden Fragen des 21. Jahrhunderts nach, etwa im Hinblick auf die Auswirkungen der Globalisierung, der Digitalisierung und der Klimakrise, auf postkoloniale Veränderungen und zunehmende Diversität. Sie zeigen den Surrealismus als aktuelle, über die Realität hinausströmende Kunst, die Veränderungen in unserer Lebenswelt reflektiert und spekulative Zukunftsszenarien entwickelt. Erstmals werden auch vermehrt zeitgenössische Arbeiten in der

Sammlung neben den Werken von Max Ernst unter dem Titel Past-Presents-Futures gezeigt. Damit wird unter dem Blickwinkel aktueller Fragestellungen ein Dialog zwischen Max Ernst und zeitgenössischen Künstler:innen geschaffen. Der Künstler Cyprien Gaillard bezieht sich zum Beispiel mit seiner Installation L'Ange du foyer auf das gleichnamige Gemälde von Max Ernst aus dem Jahr 1937, schreibt es medial fort und überführt es in die Gegenwart.

Kurator Patrick Blümel dazu: „Für mich ist Max Ernst ein protodigitaler Künstler. Er nutzte analoge Techniken für Arbeitsschritte, die heute durch digitale Technologien alltäglich sind. Seine Frottage-Technik zum Beispiel ist eine Art Vorläufer des Scan-Verfahrens. Gleichzeitig ist unsere Realitätserfahrung heute durch die digitalen Technologien surreal geworden: Fiktion und Realität verschmelzen zur „Hyperrealität“. Mir war es



Cao Fei's Mischwesen „Oz“ in der Ausstellung „Surreal Futures“. Foto: Thielen.

wichtig, multiperspektivische Arbeiten aus der digitalen Kunst zu zeigen und damit zu vermitteln, inwiefern der surrealistische Impuls aus dem Werk von Max Ernst in den Medien unserer modernen Wirklichkeit aufgegriffen wird.“

Begleitend zur Ausstellung bis zum 28. Januar 2024 erscheint ein Katalog mit Installationsansichten. Ein umfangreiches Rahmenprogramm wird angeboten. Ausführliche Informationen unter: www.maxernstmuseum.lvr.de. (ht).

Ihre Spezialisten in Köln-Rodenkirchen für:



Persönlich und kompetent

Kai Nowak

Matthias Lamprecht

Christoph Stüvel

Christoph Hillebrand

Patrick Rode

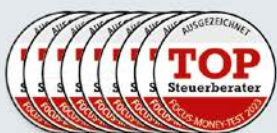
Martin Kowol

Gert Nacken

Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Sanierung, Restrukturierung, Gestaltung im In- und Ausland



Nacken Hillebrand Partner
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater



Oststraße 11-13
50996 Köln
www.nhp.de
Telefon 0221 935521-0

Kapitalmarkt meets Steuern – Eine gelungene Begegnung

Unter dem Motto „Kapitalmarkt meets Steuern“ stand ein gemeinsamer Abend der Quirin Privatbank AG mit der Kanzlei Nacken Hillebrand Partner GmbH kürzlich in Rodenkirchen auf dem Programm, im schönen Clubhaus des Kölner Rudervereins von 1877 mit einer traumhaften Kulisse.

Martina Patzek, Direktorin der Filiale Köln der Quirin-Privatbank, gab Einblicke in die ETF Welt und konnte wichtige Anlagetipps vermitteln. (Anm. EG: ETF steht für börsengehandelten Fond, engl. exchange-traded fund, ein Investmentfond, der fortlaufend an einer Börse gehandelt wird.) Matthias Lamprecht, Steuerberater bei NHP, übernahm die kompetenten Einblicke in die Steuerwelt aus Sicht der Anlegerinnen und Anleger. Dabei ging er vor allem darauf ein, was zu beach-



Sie informierten die Gäste: Moderator Dieter Herkenrath, Quirin-Filialdirektorin Martina Patzek und Steuerberater Matthias Lamprecht (NHP, von links). Foto: Thielen.

ten sei, um Verluste aus Kapitalquellen geltend zu machen und in welchen Fällen der Kapitalanleger verpflichtet sei, trotz möglicher Einbehaltung von Quellensteuern seiner Erklärungspflicht bei Kapitalerträgen gegenüber

den deutschen Behörden nachzukommen. Ein besonderes Augenmerk richtete Steuerberater Lamprecht auf die Möglichkeiten der vorweggenommenen Erbfolge über vermögensverwaltende Personengesellschaften.

Vor über 60 Gästen wurde über Steuern, Gründung von Familiengesellschaften, aktiv gemanagte Fonds vs. ETFs, Aktien oder Anleihen diskutiert. Und natürlich kam auch zum Ende die Frage zu „KI gesteuerten“ Anlagen auf. Künstliche Intelligenz ist ein Zukunftsfeld und Megatrend. Es bestimmt zunehmend den Alltag der Manchen und ist aus vielen Bereichen nicht mehr wegzudenken. Martina Patzek führte aus, ob und inwieweit bereits heute KI gestützt Anlagenstrategien verfolgt werden.

Der Dank am Ende der Veranstaltung galt Dieter Herkenrath für die tolle Moderation und die Idee für dieses Format, das sicherlich mit anderen Themenschwerpunkten demnächst wiederholt wird. Fazit: Denn auch die Feedbacks der Gäste bestätigten die positive Resonanz. (ht).

Die Natur erleben mit allen Sinnen

Ein Tag der Offenen Tür unter dem Motto „Natur erleben mit allen Sinnen“ findet am Sonntag, 8. Oktober, von 11 bis 17 Uhr im Naturlehrgarten „Finkens Garten“ in Rodenkirchen, Friedrich-Ebert-Straße 49 statt. Gebor-

ten wird ein abwechslungsreiches Programm, das sich besonders an Kinder und ihre Familien richtet. So gibt es zum Beispiel einen Stand mit Naturerforschungsprojekten und einen Malstand mit selbstgemachten Pflanzenfarben.

Es gibt Kaffee, Kuchen und Getränke, für leckeres Grillgut sorgt die im Garten engagierte Kollingsfamilie, und die Kölner Imker werden es sich nicht nehmen lassen, auch an diesem Tag der Offenen Tür ihren leckeren Kölner

Honig an den Mann oder die Frau zu bringen. Zum Schluss noch ein Hinweis, kommen Sie bitte mit der Straßenbahn Linie 16, Bahnhof Rodenkirchen. Parkplätze sind in der Nähe von „Finkens Garten“ äußerst rar. (ht).

IHRE ZAHNÄRZTINNEN AM MATERNUSPLATZ

ZAHNERHALT

- ✓ Professionelle Zahnreinigung
- ✓ Parodontitisbehandlung
- ✓ Füllungen, Inlays, Wurzelkanalbehandlung

ZAHNAUFHELLUNG

ÄSTHETISCHER METALLFREIER ZAHNERSATZ

- ✓ Zahnersatz in Zusammenarbeit mit renommierten Dentallabors
- ✓ Keramische Verblendschalen (Veneers)
- ✓ Kronen, Brücken, Implantatversorgung, Zahnprothesen

ZAHNKORREKTUREN BEI FEHLSTELLUNGEN

KINDERZAHNHEILKUNDE

- ✓ Kindersprechstunde Frau Dr. Kopp



Dr. Samia Decking

Dr. Alina Kopp

Zahnarztpraxis Dr. med.dent. Samia Decking
Maternusplatz 10, 50996 Köln, Tel: 0221-393372
info@drdecking.de www.drdecking.de

Postbank Service bei der Deutschen Bank

Seit Anfang Juli können alle Kunden der Postbank kostenlos die SB-Geräte in den Filialen der Deutschen Bank nutzen. Dieser Service steht den Postbankkunden auch in der Filiale an der Hauptstraße 87 in Rodenkirchen zur Verfügung. Sie können hier Überweisungen tätigen, Daueraufträge einrichten und Kontoauszüge ausdrucken und Geld abholen.

Nachdem die Postbank ihre Filiale in der Oststraße im Dezember 2022 geschlossen hatte und auch der dortige Automat abgebaut wurde, mussten die Kunden aus Rodenkirchen, Weiß und Sürth über viele Monate nach Bayenthal oder an den Chlodwigplatz, wenn sie die genannten Leistungen vornehmen wollten. Das hatte verständlicherweise für großen Unmut gesorgt, denn der Weg bis nach Bayenthal oder in die Südstadt ist weit und gerade

für ältere Menschen beschwerlich. Engagierte Bürger hatten Unterschriften gesammelt und zumindest wieder einen SB-Automaten in Rodenkirchen gefordert. Unterstützung erhielten sie dabei von der Seniorenvertretung und der Bürgervereinigung Rodenkirchen.

Für Ein- und Auszahlungen am Schalter, weitere Dienstleistungen oder bei Fragen zu Produkten oder Dienstleistungen müssen die Postbankkunden allerdings weiterhin Filialen ihrer Bank aufsuchen. Die nächste Postbankfiliale ist die erwähnte an der Bonner Straße 351, Öffnungszeiten Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 13 Uhr. Die Postbankfiliale am Kartäuserwall/Chlodwigplatz ist mittlerweile ebenfalls geschlossen.

Der SB-Automat in der Deutschen Bank an der Hauptstraße ist täglich zwischen 6 und 22 Uhr zugänglich. (sb).



Bei der Filiale der Deutschen Bank an der Hauptstraße 87 können Postbank-Kunden kostenlos die SB-Geräte für Überweisungen, Daueraufträge, Kontoauszüge drucken und Geld abheben nutzen. Foto: Stephanie Broch.

Programmänderung bei Literamus

Programmänderung bei Literamus, dem Förderverein für die Stadtbücherei Rodenkirchen: das für den 4. Oktober vorgesehene Konzert „40 Jahre Wolfgang Behrendt & friends“ fällt aus bzw. wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Stattdessen heißt es an diesem Abend „Gestatten – Quodbash“. Die Besucher der Stadtbücherei Rodenkirchen in der Schillingsrotter Straße 38 erleben einen preisgekrönten Kabarettabend mit Musik. Martin Quodbach, rechtsrheinischer Jurist, Musiker und Kabarettist, stellt sein erstes Solo-Abendprogramm

unter dem Titel „Gestatten Quodbash“ mit eigenen komödiantisch-parodierenden Stücken vor, selbst begleitet auf der Gitarre.

Preisgekrönt vom Rösrather Kabarettfestival 2022, arbeitet er sich durch zwischenmenschliche Beziehungen und Konflikte und erzählt Geschichten mit Wurzeln im Alltäglichen, gespickt mit einer Portion schwarzem Humor.

Der Eintritt zu diesem Abend am 4. Oktober um 19.30 Uhr beträgt 10 Euro, der Vorverkauf im Teekesselchen auf der Hauptstraße in Rodenkirchen hat begonnen. (ht).

Rust Mode

Damen & Herren



Jetzt Damen & Herren

Oakwood | Allude | Antonelli
 Ghoud | Seductive | manzoni
 Nvsco | friendly hunting
 Aida Barni | van Laack
 Gräfin von Lehndorff
 Stephan Boya | Baldessarini
 Santaniello | W. Lockie | Fedeli
 EMANOU | zimmerli
 Richard I. Brown
 Eduard Dressler | Hiltl
 Doriani | Gimo's | Eton

Montag bis Freitag
 11.00 bis 18.00 Uhr

Samstag
 10.00 bis 14.00 Uhr

Rust Mode

Hauptstraße 39-41

50996 Köln-Rodenkirchen

Telefon: 0221 395999

info@rustmode.de

www.rustmode.de

Engelmann BESTATTUNGSHAUS

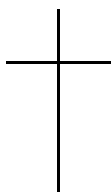
100 Jahre Familienunternehmen seit 1919
Walter Engelmann

Alle Bestattungsarten | 24 Stunden erreichbar
Hauseigener Verabschiedungsraum
Individuelle Trauerfeiern in unseren Räumen
Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

50996 Köln-Rodenkirchen | Ringstraße 33
Telefon 0221 39 47 06

Köln-Rondorf | Telefon 02233 39 65 99
www.engelmann-bestattungshaus.de
info@engelmann-bestattungshaus.de



Gekämpft und doch verloren...

Wenn wir dir auch die Ruhe gönnen,
so ist voll Trauer unser Herz.

Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser größter Schmerz.

Nach schwerer Krankheit nehmen wir Abschied.

Klaus Mäusener

* 21. November 1956 † 17. September 2023

In Liebe und Dankbarkeit

Marion
Michèle
Manuel und Julia

Familie Mäusener c/o Engelmann Bestattungshaus
50996 Köln-Rodenkirchen, Ringstraße 33

JEDEN FREITAG

Aktuelle Infos aus dem Kölner Süden per E-Mail

Newsletter einfach hier kostenlos abonnieren:
www.bilderbogen.de/diewoche-abo

Aktuelle Infos

Termine

Bild der Woche

Blitzer



Rheinpegelstand

Rezepte

Verkehrssituation

Finanztipps

RODENKIRCHENER

MITTWOCH, 4. OKTOBER // 12.30 UHR

Fahrt des Seniorenkreises Köln-Weiß zum Rheinhotel „Vier Jahreszeiten“ nach Bad Breisig. Fahrpreis: 27 Euro inklusive Kaffee und Kuchen, Anmeldung bei Udo Mais, Telefon 0 22 36 - 66 285. Abfahrt 12.30 Uhr ab Heinrichstraße 8.

MITTWOCH, 4. OKTOBER // 18 UHR

Mitgliederversammlung von „Literamus“ in der Stadtbibliothek Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38.

MITTWOCH, 4. OKTOBER // 19.30 UHR

NEU: „Gestatten – Quodbash!“ – Ein preisgekrönter Kabarettabend mit Musik, präsentiert von Martin Quodbach, rechtsrheinischer Jurist, Musiker und Kabarettist, über zwischenmenschliche Beziehungen und Konflikte, skurrile Geschichten mit Wurzeln im Alltäglichen, gespickt mit einer Portion schwarzem Humor. Eintritt zehn Euro in der Stadtbücherei Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38. Vorverkauf im Teekesselchen, Rodenkirchener Hauptstraße.

FREITAG, 6. OKTOBER // 19.30 UHR

Meisterschaftsspiel in der vierten Liga im Kölner Südstadion. Heute gibt es einen alten West-Schlager: Fortuna Köln trifft auf Alemannia Aachen.

SONNTAG, 8. OKTOBER // 11 BIS 17 UHR

„Tag der Offenen Tür“ in Finkens Garten in Rodenkirchen unter dem Motto „Natur erleben mit allen Sinnen“, nicht nur für Kinder und ihre Eltern, und das unter Mitwirkung aller in dem Naturlehrgarten engagierten Vereine und Institutionen wie zum Beispiel die Kolpingfamilie Köln und dem Imkerverein. Eintritt frei in Rodenkirchen, Friedrich-Ebert-Straße 49.

SONNTAG, 8. OKTOBER // 11.30 UHR

Kölsche Filmmatinee im Odeonkino in der Severinstraße 91, Anlässlich des 80. Geburtstages des schon verstorbenen Kabarettisten, Schauspielers, Autors und Filmemachers Heinrich Pacht werden heute zwei Filme von ihm gezeigt, die zwar schon etwas älter, aber immer noch aktuell sind: „Auf dem Rücken der Mieter“, Drehbuch Martin Stankowski und „Ben Ruhr“, eine Realsatire aus dem Jahr 1988. Karten für 9 Euro täglich ab 16 Uhr unter der Telefonnummer 0221/31 31 10 oder an der Kinokasse.

DIENSTAG, 10. OKTOBER // 15 UHR

„Kölsche Verzällcher“ – die heitere Erzählrunde in kölscher Mundart trifft sich im Restaurant des Maternus-Seniorenzentrums in Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Bei freiem Eintritt sind Gäste herzlich willkommen.

FREITAG, 13. OKTOBER // 19.30 UHR

Meisterschaftsspiel in der vierten Fußballliga im Kölner Südstadion. Heute trifft Fortuna Köln auf Ahlen.

SAMSTAG, 14. OKTOBER // 14 UHR

Meisterschaftsspiel in der dritten Fußballbundesliga im der Viktoria-Kampfbahn in Höhenberg: Heute empfängt die Viktoria die Mannschaft von Erzgebirge Aue.

TERMINKALENDER

SAMSTAG, 14. OKTOBER // 16 UHR

„Kultur im Hof“ mit der Dorfgemeinschaft in Weiß, Weißer Hauptstraße 52. Lesung mit Laura Schaldach: „Die Halbtagsfrau“ – Mein langer Weg ins richtige Leben. Eine autobiographische Geschichte von und mit Dieter Schaldach, der der seit seiner Kindheit ahnte, eigentlich ein Mädchen zu sein und den langen Weg, sich mit 60 Jahren als Frau zu outen. Kein Eintritt.

DIENSTAG, 17. OKTOBER // 18 UHR

Diavortrag „Die Provence – mehr als nur Lavendel“ im Restaurant des Maternus-Seniorenzentrums in Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Referent ist Martin Weigelt, Eintritt frei.

DONNERSTAG, 19. OKTOBER // 17 UHR

Vortrag „Reizdarmsyndrom“ im Antoniusforum des Antonius-Krankenhauses in Bayenthal, Schillerstraße 23, mit Dr. med. Michaels Esper, Leiter der Gastroenterologie in der Medizinischen Klinik. Veranstaltungsort: Cafeteria.

SAMSTAG, 21. OKTOBER // AB 9 UHR

Fahrt zur Buchmesse mit der Cornelius Steckner. Organisation durch den Förderverein Literamus, Karten nur im Vorverkauf in der Stadteibücherei Rodenkirchen, Schillingsrotter Straße 38.

SAMSTAG, 21. OKTOBER // 18 UHR

40 Jahre Bühnenjubiläum „Wolfgang Behrendt & friends“ bei „Kultur im Hof“ der Weißer Dorfgemeinschaft in Weiß, Weißer Hauptstraße 52. Info und Tickets für 16 Euro unter www.kultur-im-hof.de

SONNTAG, 22. OKTOBER // 10 BIS 17 UHR

Traditioneller Herbstbasar der Kleiderkammer der Evangelischen Kirchengemeinde Rodenkirchen in der Sürther Straße 34 mit einem großen Angebot an Kleidung, Schuhen, Taschen, Modeschmuck, Büchern, Schallplatten, Trödel und Haushaltswaren.

SONNTAG, 22. OKT. // 10.30 BIS 13.30 UHR

Der Förderverein der Brüder-Grimm-Schule in Sürth lädt zur Herbstflohmarkt auf den Schulhof an der Sürther Hauptstraße.

MITTWOCH, 25. OKTOBER // 15 BIS 16 UHR

„Klavier am Mittwoch“, lebendige, hausgemachte Lounge-Musik mit Stephan Schleiner im Restaurant des Maternus-Seniorenzentrums in Rodenkirchen, Hauptstraße 128. Eintritt frei.



MATERNUS
SeniorenCentrum
Köln-Rodenkirchen



Betreuung mit Herz im Kölner Süden!

Mittendrin und nah am Rhein mit:

ServiceWohnen
RundumPflege
PflegeZuhause
KurzzeitPflege
HausNotruf
UrlaubsPflege

Maternus SeniorenCentrum Köln
Tel.: 0221 3598-0
www.koeln.maternus.de

Komm ins Team: 

... am liebsten bei uns!

SAMSTAG, 28. OKTOBER // 14 UHR

Meisterschaftsspiel in der dritten Fußballbundesliga in der Viktoria-Kampfbahn in Höhenberg. Heute trifft die Viktoria auf die bayerischen Löwen von 1860 München.

SONNTAG, 29. OKTOBER // 15.30 UHR

Kaffeehaus-Musik in der Melancthonkirche in Zollstock, Breniger Straße 18. Für die musikalische Untermalung sorgt das Frauenvokalensemble „Draußen nur Kännchen“. Eintritt frei, um eine Anmeldung per Mail an koeln-zollstock@ekir.de oder telefonisch 0221/936 436 -10 wird gebeten.

WALTER
KRONENBERG
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben Handwerk mit „Herz“ seit über 60 Jahren.

NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN:
MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR
WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR

☎ **0221 39 46 60 oder 39 48 68**
📠 **0221 39 54 46**
@ **info@walterkronenberg.de**





Kirschbaumweg 20a
50996 Köln
(Industriegebiet Rodenkirchen)

WASSERSCHADEN
0163 339 46 60

ÖLFUEHRUNG
0163 339 46 62

GASFEUERUNG
0163 339 46 61



Oktoberfest der Pumps op Jöck

O'zapft is hieß es beim zünftigen Oktoberfest der sympathischen Pumps op Jöck in Rodenkirchen. Die kölschen Mädcher aus unserem Veedel hatten zu einer besonderen Hüttengaudi aufgerufen dem viele Freunde, Bekannte aus Nah und Fern bei bester Stimmung folgten. Im urig geschmückten, ausverkauften TCR Tennisclub wurde in Tracht & Dirndl

bis weit nach Mitternacht getanzt und gefeiert – im Ausschank: original Wiesn Bier der Münchner Hofbräu Brauerei.

Seit nunmehr 16 Jahren bezaubern und bereichern die Pumps mit Ihren Veranstaltungen das Veedel und sind eine feste Institution, nicht nur im Karneval. Ausführliche Informationen unter: www.pumpsopjoeck.de/

V.l.n.r.: Judith, Steffi, Angela, Marisa, Sonja, Dani, Vera, Kerstin, Jeanette, Benoush, Jessi, Heidi, Anni, Tina, vorne Mitte: Verena, Manu, Alex. Foto: Privat.

Flohmarkt der Brüder-Grimm-Schule in Sürth

Der Förderverein der Brüder-Grimm-Schule in Sürth lädt zu seinem traditionellen Herbstflohmarkt ein. Der findet statt auf dem Schulhof der Schule an der Sürther Hauptstraße am Sonntag, 22. Oktober. Von 10.30 bis 13.30 Uhr kann man sich auf dem Flohmarkt, der für sein breitgefächertes Angebot bekannt ist, nach Schnäppchen umsehen. (ht).

GETRÄNKE

Duschat

Die schnelle Nummer für Ihre Getränke 0221/35 39 10

Wir liefern auch zu Ihnen nach Hause

WEINHANDEL Wir führen Weine der Weingüter Meyer Näkel, Heger, Loosen, Adenauer, Bamberger, Weil, Vollrads, Juliuspital, Feudo Arancio, Rothschild, Zenato u.v.m.	ABHOLMARKT Unser Abholmarkt mit einem riesigen Sortiment an Bieren, Softdrinks, Säften, u.v.m. Darüber hinaus gibt es bei uns über 50 Sorten bayrischer Biere.	EVENTAUSSTATTUNG Wir beliefern Sie und Ihre Veranstaltung u.a. mit Theken, Stehtischen, Heizstrahlern, Garnituren, Schankwagen, Kühlwagen u.v.m.
--	--	--

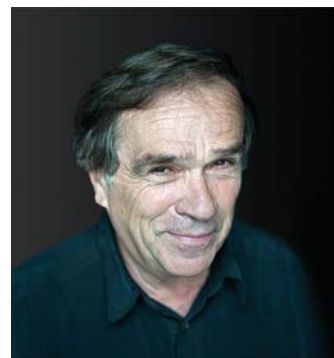
Getränke Duschat | Ringstraße 45 | 50996 Köln | www.getraenke-duschat.de | Telefon: 0221 - 353910

„Kölsche Filmmatinee“ erinnert an Heinrich Pacht

Die nächste „kölsche Filmmatinee“ im Odeon-Kino in der Severinstraße 81 findet am Sonntag, 8. Oktober, um 11.30 Uhr statt und erinnert an den Kölner Kabarettisten, Schauspieler, Autor und Filmemacher Heinrich Pacht, der in diesem Monat 80 Jahre alt geworden wäre.

Gezeigt werden an diesem Tag zwei seiner selten vorgestellten, älteren Filme, die aber inhaltlich immer noch aktuell sind. Es sind dies: „Auf dem Rücken der Mieter“ (1986, 27 min.), Drehbuch Martin Stankowski, und „Ben Ruhr“ (1988, 44 min.), in dem es um die Vision einer neuen Gründerzeit im Ruhrgebiet geht. Karten für die Vorstellung gibt es täglich

für neun Euro ab 16 Uhr unter der Telefonnummer 0221/31 31 10 oder an der Kinokasse im Odeon-Kino. (ht).



Heinrich Pacht. Foto: www.heinrichpacht.de.

KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, KBB-Verlag GmbH, Gustav-Radbruch-Straße 10 · 50996 Köln, Tel.: (02 21) 9 35 26 88, Fax: (02 21) 9 35 26 86
 Unsere Internet-Adresse: www.bilderbogen.de, E-Mail-Adresse: redaktion@bilderbogen.de

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Ralf Perey, Marcus Becker | Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung: Ralf Perey, r.perey@bilderbogen.de

Anzeigen: Helmut Thielen, h.thielen@bilderbogen.de, Herbert Hafenecker, herbert.hafenecker@koeln.de, Jo Schmitz, anzeigen@bilderbogen.de

Produktion und Gestaltung: Medienwerkstatt Horn, www.mwhorn.de | Imagebilder und Grafiken: Shutterstock, Fotolia, stock.adobe.com
 Lektorat/Korrektur: Eva Girke-Labonté | Mitarbeiter dieser Ausgabe: Steffi Broch, Engelbert Broich, Reinhold Rombach, Marie-Christin Winkler-Bereuter.
 Sekretariat: Ute Schulz, u.schulz@bilderbogen.de, Hanne Spees | Postbezugspreis: 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: medienzentrum SÜD Bischofsweg 48–50, 50969 Köln, Telefon 02 21 - 2 99 25 - 0, www.mzsued.de
 Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.

Der „Kölner BilderBogen“ wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Juli 2023. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberschutzgebühr weiter verwendet werden.



DIN A 13 tanzcompany präsentiert: **extRemED**



Eine choreografische Inszenierung über die emotionale Doppeldeutigkeit der Farbe ROT für Tänzer:innen mit normativen und nicht normativen Körpern steht an vier Abenden Ende Oktober bei „Barnes Crossing“ an der Wachsfabrik, Industriestraße 170 in Rodenkirchen, auf dem Programm.

Am Donnerstag, 26. Oktober, ist um 20 Uhr Premiere, weitere Ver-

anstaltungen finden am 27. Oktober um 20 Uhr, am 28. Oktober um 20 Uhr und am 29. Oktober um 18 Uhr statt. Reservierung per Mail: tickets@din-a13.de (Ticketpreis 16,50 Euro, ermäßigt 9,50 Euro). Zum Stück: Rot ist viel mehr als eine Farbe: ROT steht für Blut, Liebe, Leidenschaft, Stärke, Macht, aber auch für Gefahr, Wut, Zerstörung und Zorn. In ihrer neu-

en Produktion extRemED setzt sich die DIN A 13 tanzcompany mit der Doppeldeutigkeit und konträren Bedeutung, mit den extrem emotionalen Komponenten und der gewaltigen Wirkung der Farbe Rot auseinander.

Gerda König, künstlerische Leiterin der Company, entwickelt gemeinsam mit dem Choreografen Paolo Fossa eine mixed-abled Inszenierung, an der vier Tänzer:innen mit normativen und nicht-normativen Körpern beteiligt sind. Sie erforschen tänzerisch die unterschiedlichen Facetten der Farbe ROT in ihrer Wirkung und Dynamik. Wie in den Produktionen der DIN A 13 tanzcompany üblich wird die unterschiedliche Physis der Tänzer:innen und deren Bewegungsrepertoire für den inhaltlichen Kontext choreografisch genutzt.

Gegensätze, Brüche und die Kraft der Farbe Rot werden auch im Zusammenspiel der Tänzer:innen mit Bühnenbild, Lichtdesign und Musik sichtbar. Das Bühnenbild von Martina Kock und das Lichtdesign von Marco Wehrspann lassen die unterschiedlichen Facetten der Farbe ROT ihren Raum finden und zum Ausdruck kommen. Frank Schulte erschafft mit seinen Kompositionen Klangwelten, die wie die Farbe Rot selbst eine direkte emotionale Wirkung auf das Publikum auslösen. So wird für jeden/ jede Zuschauer:in ein direkter, persönlich erlebbarer Bezug zum Gesamtgeschehen geschaffen. (ht).

Das Porträt des Monats



Simon Schwieren

Einmal im Monat porträtieren wir einen besonderen Menschen aus unserem Stadtbezirk.

Im September haben wir uns mit dem Zugleiter des Rodenkirchener Karnevalszuges, Simon Schwieren, getroffen:

- **Name:** Simon Schwieren
- **Geboren in:** Bonn/Bad-Godesberg
- **Familie:** verheiratet, 2 Kinder
- **Wohnort:** Köln-Rodenkirchen
- **Was machen Sie beruflich?:** Steinmetz und Bildhauer
- **Was machen Sie in Ihrer Freizeit?:** Fitness, Boot fahren, Tennis spielen, Saunieren, Schwadronieren
- **Wo ist Ihr Lieblingsort im Veedel?:** Auf meinem Boot auf dem Rhein
- **Was macht für Sie der Stadtbezirk 2 im Besonderen aus?:** Der urbane und gleichzeitig dörfliche Charakter des schönsten Bezirks am Rhein. Die Wassernähe und die hohe Lebens- und Freizeitqualität
- **Was ärgert Sie in unserem Stadtbezirk?:** Die z.T. chaotischen Verkehrsverhältnisse und die zunehmende Vermüllung der Rheinwiesen und Uferzonen
- **Wo würden Sie leben, wenn nicht hier?:** Auf Barbados
- **Ihr Tipp/Ihre Empfehlung für besondere Angebote in Kölner-Süden?:** Der Karnevalszug in Rodenkirchen ist für mich ein Highlight
- **Wo trifft man Sie in der Regel im Veedel?:** Bei einem Kalt-Getränk im Sonnenuntergang mit Blick auf den Rhein auf dem Bootshaus MS Rodenkirchen
- **Ihr Wunsch an den Kölner BilderBogen?:** Ich wünsche mir den Erhalt und die Weiterentwicklung des Bilderbogens als Sprachrohr unseres Veedels

SPIES-AUTOMOBILE

Kfz-Meister-Fachbetrieb

Industriestraße 161 | 50999 Köln
Tel.: 02236 68560 | Mail: info@spies-automobile.de
Mehr Infos im Internet: www.spies-automobile.de



ALLE MARKEN - EINE WERKSTATT

- Inspektionen
- Hauptuntersuchung (durch GTÜ)
- KFZ-Instandsetzung aller Art
- Karosserie + Lackierung
- Achsvermessung
- Kundenersatzfahrzeug



Ihr Spezialist für Instandhaltung, Reparatur und Pflege von Young- & Oldtimern.



Tag der Offenen Tür im Irmgardis-Gymnasium

Zu einem Tag der Offenen Tür lädt das Erzbischöfliche Irmgardis-Gymnasium in Bayenthal, Schillerstraße 98 – 102, am Samstag, den 18. November ein.

Diese Veranstaltung wendet sich sowohl an Kinder, die im nächsten Jahr auf das Gymnasium wechseln wollen als auch an Jugendliche, die nach der mittleren Reife an einer Realschule nun das Abitur anstreben. Die Informationsveranstaltungen richten sich selbstverständlich auch an die Eltern, die ihre Kinder beziehungsweise Jugendlichen begleiten.

Nach der gemeinsamen Begrüßung durch die Schulleitung in der Aula um neun Uhr heißt es für die Viertklässler und ihre Eltern Einteilung zur iPad-Ralley durch die Schule, es gibt ein Geschwisterprogramm und für die Eltern eine Führung in Kleingruppen zu den Themenbereichen MINT-Schwerpunkt (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft,

Technik), bilingualer Schwerpunkt/Fremdsprachenangebote, religiös-sozialer Schwerpunkt, Fächerangebot der Schule, Musik und Kunst am Irmgardis, Sport- und Turnhallenbesichtigung, technische Ausstattung und Robotik, Übermittagsbetreuung sowie Schüler- und Elternvertretung, den Förderverein und das Selbstlernzentrum.

Eltern sowie Schüler:innen, die das Abitur erreichen wollen, erhalten bei der Besichtigung die Begleitung von engagierten Stufenleitungen, werden über die Möglichkeit der Neuwahl von Spanisch in der Jahrgangsstufe 11 informiert und durch den Pädagogen Jürgen Kurbjeweit (juergen.kurbjeweit@irmgardis.de.) beraten.

Wer sich vorab schon einen Einblick in das Schulleben am Irmgardis verschaffen möchte, findet nähere Informationen auf der Homepage www.irmgardis.de. (ht).

Bilderecke

Die Bilderecke ist eine neue Rubrik, in welcher wir gerne besondere Fotos unserer Leserinnen und Leser aus dem Stadtbezirk veröffentlichen. Sie haben ein schönes Bild und möchten dieses im Kölner BilderBogen sehen? Dann senden Sie Ihr Bild in druckfähiger Qualität an redaktion@bilderbogen.de **Foto: Rolf Tippner**



Vringsveedel-Führung: Dreimal Wachter im Oktober

Gleich drei Mal lädt der Künstler und Vorsorgeaktivist Cornel Wachter im Monat Oktober zu Stadtführungen durch „sein“ Vringveedel.

Der Ablauf ist immer gleich: Treffpunkt um 16 Uhr unter der „Vringspooz“, Teilnahme kostet 20 Euro, Voranmeldung nicht erforderlich, begleitet wird Wachter von seinem Freund Josef Loup, der mit seiner Gitarre für die passende Begleitmusik sorgt.

Führung Nummer eins ist am Sonntag, 1. Oktober. „Vringsveedel kriminell“ ist der Titel und Wachter erzählt Geschichten von schweren Jungs und leichten Mädchen, Galgenvögeln, Zechprellern, Nachtschlossern, Hehlern, Boxern, Drogenhändlern und frechen Pänz.

Bei der zweiten Führung am Sonntag, 8. Oktober, steht „das Bermudadreieck der sechziger bis neunziger Jahre“ im Mittelpunkt

des Geschehens. Chlodwig-Eck, Opera, Eiscafé Sette Bello, das Out, das Null Zwei, Ecksteins, Linus waren die Kneipen, bevölkert wurden sie von Typen wie Clemens Böll, Hatti und Winni Donatz, Til Schweiger, Gaby und Gerd Köster und anderen. Die Musik damals kam von BAP, den Bläck Fööss, der Neuen Deutschen Welle bis hin zur Schröder Roadshow.

Bei der dritten Führung am Sonntag, 22. Oktober, geht es haupt-

sächlich um das „Ahle Vringveedel“. Wachter erzählt aus einer Zeit, als sich die Rentner im Invalidendom trafen, Pänz noch auf der Straße Fußball spielten konnten, Ordnungshüter den Kids wie Hartmut Prieß und Cornel Wachter das Leben schwer machten. Die Zeit von Karl Berbuer, den drei Rabaue, Konrad Adenauer, den Schwestern Aswita, Walburga, Cleta und den Ärzten Dr. Max Dietlein und Dr. Heinz Warter aus dem „Klösterchen“. (ht).

Kölsches Wöderboch

Die kölsche Sproch, oder auch die kölsche Mundart, ist ein rheinischer Dialekt den es zu erhalten gilt. Mit unserem kleinen kölschen Wöderboch wollen wir unseren Beitrag dazu leisten und hier und da zum Schmunzeln anregen. Auch lohnt es mal bei der Akademie für uns kölsche Sproch unter www.koelsch-akademie.de vorbeizuschauen – dort gibt es ein Online-Wörterbuch, eine kölsche Liedersammlung und Seminar Angebote für „Kölsch-Kurse“.

Renommierstengel:

Unkruck:

Träuf:

Beschüttcher:

Angeber

Unkraut

Dachrinne

Zwieback

Equip:

Jerkammer:

Marizebell:

Rangdevüzje:

Begleitung

Sakristei

Maria Sybilla

Rendezvous

WERBEANZEIGE

Börsebius Bosses Follower Fund

Handle wie ein Profi – folge den Bossen

ERHÄLTlich BEI ALLEN
BANKEN UND SPARKASSEN
OHNE
AUSGABEAUFschLAG!

Börsebius Bosses Follower Fund

Wertentwicklung kumuliert (in %)

ISIN:	WKN:	seit Aufl.
DE000A2JF7G9	A2JF7G	17,3

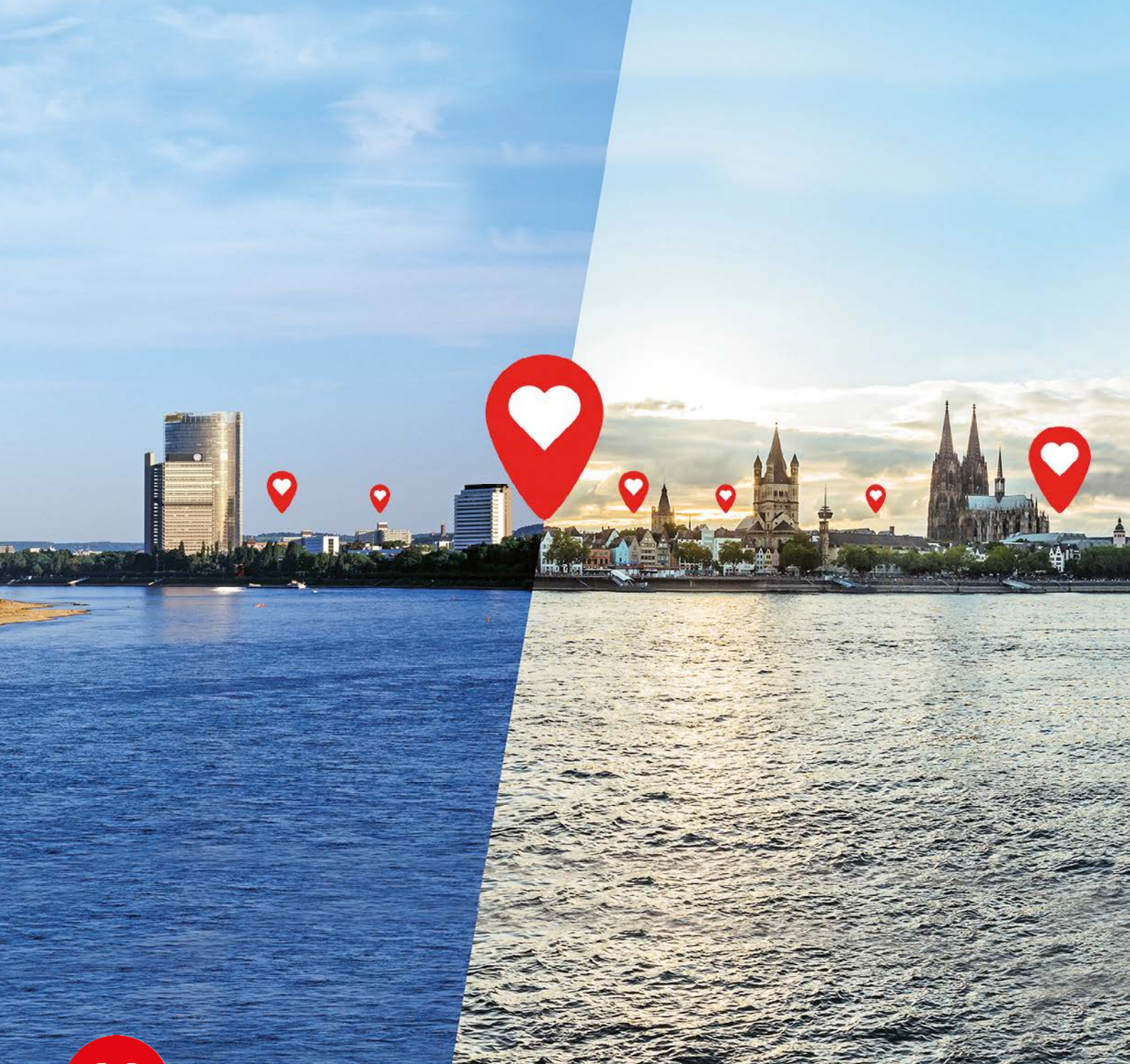
Stand: 31.05.2022



Börsebius® Fonds

www.boersebiusfonds.de
info@boersebiusfonds.de
Tel: 0221 - 98548015

DISCLAIMER: Bei dieser Anzeige handelt es sich um Werbung. Sie stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot für den Kauf oder Verkauf eines Produktes dar. Die aufgeführten Produkte sind Publikumsfonds nach deutschem Recht. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf der Grundlage des Verkaufsprospektes, der wesentlichen Anlegerinformationen und des jüngsten Jahres- bzw. Halbjahresberichts erfolgen. Diese Dokumente sind kostenlos bei der Universal-Investment-Gesellschaft mbH, Theodor-Heuss-Allee 70, 60486 Frankfurt am Main anzufordern oder unter www.universal-investment.com herunterzuladen. Wertentwicklungen der Vergangenheit sowie Auszeichnungen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Werte von Anlagen können steigen oder fallen und Investoren können Verluste auf ihre Investitionen erleiden.



#hiermitherz

Die Vereine der Region geben Menschen Perspektiven – wir geben ihnen das passende Spendenportal.

Einfach Projekt anmelden und unterstützen lassen.
Oder gleich für das Lieblingsprojekt spenden:

hiermitherz.de



**Sparkasse
KölnBonn**